



Gemeindenachrichten



Bildungsinvestition

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 6/2014

Stiftsgymnasium investiert in Turnsaal und neue Räume

Spatenstich am 14. Oktober
2014 für Modernisierung
und die Fortsetzung der
500-jährigen Gymnasial-
tradition.

Trinkwasserversorgung S 2-3
Qualitäts-Information
und Interview

Essbare Gemeinde S 4
Großes Interesse

Bildung S 8
Krabbelstube, Volksschule,
Stiftsgymnasium

Veranstaltungen S 18-22
Umfangreich aber kurz

Energiespargemeinde S 26-27
Radfahren, besser sanieren

Feuerwehr-Tipps S 29
...für den Advent

Termine/Ärzte/Notrufe S 30



Gemeinde-Trinkwasserversorgung: Qualitäts-Information

Seit Juni 2014 hat die Gemeinde mit der Verkeimung der Trinkwasserversorgungsanlage im Bereich Hofwiese/Gablonz zu kämpfen, worüber die betroffenen Haushalte zu informieren waren.

Diese Information erfolgte stets und unmittelbar mit einem persönlich überbrachten Informationszettel. Als Konsequenz dieser Verkeimung mussten einige dutzend Haushalte im Juni für ca. eine Woche das Trinkwasser vor dem Genuss abkochen. Am 18. September musste Bürgermeister Gerhard Obernberger darüber informieren, dass aufgrund von derzeit noch unbekannten Keimeinträgen in das Trinkwassernetz der Gemeinde eine Desinfektionsmaßnahme mittels Chlordioxid für ca. 600 Haushalte zu setzen war.

Aus Gründen der Vorsorge wurde vorübergehend diese Maßnahme nahezu auf das gesamte Rohrnetz ausgedehnt.

Diese Maßnahme ist aus hygienischen Gründen erforderlich und wird bis dato aufrechterhalten (Stand Mitte Oktober 2014). Um die Geruchs- und Geschmacksbeeinflussung möglichst gering zu halten, ist die Dosis der Chlordioxid-Desinfektion minimal.

Auch bei den Besprechungen mit den Trinkwasser-Experten der Linz AG wird mit Kremsmünsterer Leitungswasser angestoßen; v.l.n.r.: DI Harald Pichler, AL Mag. (FH) Reinhard Haider, Bürgermeister Gerhard Obernberger, DI Martin Pellegrini

Eckpunkte des bisherigen Maßnahmenkatalogs:

- Information der Trinkwasser-Aufsichtsbehörde beim Land OÖ
- Kontakt mit den Trinkwasser-Spezialisten der Linz AG, DI Harald Pichler und DI Martin Pellegrini – Koordinationsgespräche und Aktionen mit den Gemeinde-Wassermeistern
- Rohrnetzspülmaßnahmen und Desinfektionsmaßnahmen (Leitungen, Geräte)
- Intensive Suche nach Eintragspunkten der Verkeimung (Netzplanbesprechungen mit internen und externen Experten; Zonenbeurteilung)
- Permanente Untersuchungen an verschiedenen Punkten des Wassernetzes in ganz Kremsmünster
- Einleitung eines gemeindeinternen Planungsprozesses zur dauerhaften Sicherung der Trinkwasserqualität mittels Desinfektionsmaßnahmen wie z.B. UV-Bestrahlung und/oder Chlorierung (Hinweis: Viele Gemeinden in ganz Österreich, wie z.B. die Städte Linz und Wien behandeln das Trinkwasser schon lange mit einer Chlorierung und/oder einer UV-Bestrahlung, bevor das Wasser in die Haushalte kommt)

Wahrung der bestmöglichen Trinkwasserqualität

„Ich garantiere der Kremsmünsterer Bevölkerung, dass die Gemeinde alle Schritte zur Wahrung der bestmöglichen Trinkwasserqualität setzen wird“, berichtet Bürgermeister Gerhard Obernberger.

Über die weiteren erforderlichen Maßnahmen werden die betroffenen Abnehmer natürlich weiterhin zeitgerecht informiert.





Gemeinde-Trinkwasser- versorgung: Interview

Wir haben dem anerkannten Trinkwasser-Hygieniker Dipl.-Ing. Harald Pichler der Linz AG (Trinkwasser-chemiker der Linz AG mit einem Versorgungsumfang von 350.000 Personen) brennende Fragen zur Trinkwasserqualität gestellt:

Welche Ursachen gibt es für Keimeinträge?

Die Keime können aus dem Einzugsgebiet der Brunnen stammen oder über defekte Rohrnetzelemente (Leitungsbruch, schlecht gesicherte Be- und Entlüftungseinrichtungen etc.) eingetragen werden.

Können langanhaltende Regenfälle zu einem Keimeintrag führen?

Natürlich kann die Witterung eine Ursache sein. Untersuchungen in unserem Labor zeigen uns immer wieder, dass bei steigenden Niederschlägen die Keimbelastung ebenfalls steigen kann. Das geschieht vor allem dann, wenn der Anteil oberflächennahen Wassers (z.B. Spaltquellen) beim Wasserspender groß ist.

Können auch Hausbrunnen oder Regenwassernutzungen Ursache für den Keimeintrag im Ortsnetz sein?

Ja, Liegenschaften, die sowohl über einen eigenen Brunnen oder eine Regenwassernutzung und über einen öffentlichen Anschluss verfügen, stellen bei fehlender Leitungstrennung ein sehr großes hygienisches Risiko dar. Wir machen immer wieder die Beobachtung, dass Leitungssysteme trotz geschlossener Ventile (!) durchlässig sind.

Wenn die beiden Systeme (Ortsnetz / privates Netz) verbunden und nicht völlig getrennt sind, besteht die Gefahr, dass verkeimtes Wasser in das Ortsnetz eingespeist wird. Damit kann es zu einer großflächigen Verteilung von Keimen kommen.

Die Betreiber von solchen Anlagen sollten auf diesen Umstand nachdrücklich hingewiesen werden.

Warum desinfizieren große Wasserversorger das Trinkwasser?

Das ist eine gute Frage. In aller Regel entspricht in Österreich gefördertes Trinkwasser auch ohne Desinfektion den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Trotzdem werden immer häufiger Desinfektionsmaßnahmen gesetzt.

Ein scheinbarer Widerspruch. Grund dafür ist, dass die Wasserversorger sehr stark dem Vorsorgegedanken verpflichtet sind und auch kein hygienisches Risiko für die Bevölkerung eingehen können. Quellwasser ist in mikrobiologischer Hinsicht wegen der geringeren Filterwirkung durch den Bodenkörper sensibler als Grundwasser, weswegen häufig Sicherheitsdesinfektionsmaßnahmen gesetzt werden.

Warum raten sie den Verantwortlichen der Gemeinde Kremsmünster zur Desinfektionsmaßnahmen?

Das Thema Trinkwasserqualität ist eine sensible Materie und wird in der Bevölkerung immer kritisch beobachtet. Daher rate ich - ausgelöst durch die jetzigen Qualitätsfragen - sich der Frage der mikrobiologischen Trinkwasserqualität nachhaltig anzunehmen und Desinfektionsmaßnahmen einzuplanen.

Fachlich ist es unstrittig, dass das größte Qualitätsrisiko beim Trinkwasser von der Mikrobiologie ausgeht, obwohl chemische Qualitätsfragen oft die Tagespresse beherrschen.

Ist Chlor oder Chlordioxid schon gesundheitsschädlich wenn man es im Trinkwasser riecht?

Die Dosierung von Chlordioxid erfolgt in Kremsmünster genau nach den hygienischen Richtlinien. Auf alle Fälle darf nicht zu viel dosiert werden (max. 0,4 mg/L), andererseits muss es nach der Desinfektion noch nachweisbar sein (mind. 0,05 mg/L). Die erwähnten Desinfektionsmittel wirken bereits in sehr niedrigen Konzentrationen auf Keime und die Konzentrationen werden laufend überwacht. Die Konzentration ist weit weg von gesundheitsgefährdenden Werten und so ausgelegt, dass selbst ein lebenslanger Genuss völlig unbedenklich wäre.

Gerüche werden sehr subjektiv wahrgenommen. So nehmen sensible Personen „Chlorgeruch“ schon weit unterhalb der chemischen Nachweisgrenze wahr. In Kremsmünster wird deswegen Chlordioxid eingesetzt, da dieses Desinfektionsmittel deutlich weniger „Chlorgeruch“ verursacht als Chlor.

Trinkwasserwerte

Das Kremsmünsterer Trinkwasser stammt überwiegend aus dem Ursprung des Almsees und des Almtales. Der Wasserstrom fließt über die Pettenbacher Rinne ins Alpenvorland, von wo dann ein Teil des Wassers in Kremsmünster zutage tritt (Ursprung, Wolfgangstein, Kirchberg-Berufsschule, Brunnen Neuhof).

Aktuelle Trinkwasser-Untersuchungswerte (Brunnen Neuhof):

Nitrat: 35,70 mg NO₃/l
pH-Wert: ca. 7,4
Gesamthärte: 20,30° dH
Atrazin: 0,06 µg/l
Desethylatrazin: 0,08 µg/l
Kalium: 1,2 mg/l
Natrium: 2,7 mg/l
Calcium: 104,8 mg/l
Magnesium: 24,3 mg/l

Laut der gültigen Trinkwasserverordnung aus dem Jahr 2001 (BGBL 304/2001) liegt bei den Nitratwerten die Höchstkonzentration bei 50 mg NO₃/l. Für Atrazin und Desethylatrazin ist ein gesetzlicher Grenzwert von je 0,10 µg/l festgelegt. Die Messwerte liegen demnach unter den Grenzwerten. Der Brunnen Neuhof und Quelle Berufsschule liefern dabei unterschiedliche Qualität. Alle befinden sich innerhalb der festgesetzten Grenzwerte.



Beschlüsse der Gemeindegremien

Freiwillige Feuerwehren in Kremsmünster – Mittelfristiger Finanzplan 2015 bis 2022; Grundsatzbeschluss

Die Feuerwehren Kremsmünster, Irndorf und Krühub haben auf Auftrag von Bürgermeister Gerhard Oberberger in einem gemeinsamen Gespräch einen mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2022 erarbeitet, welcher einem Grundsatzbeschluss zuzuführen ist. Damit kann die Gemeinde gegenüber dem Land Oö eine sehr klare Planung vorweisen. Die Gesamtausgaben sind mit ca. 2,3 Mio Euro vorgesehen und wurden vom Gemeinderat als Grundsatz einstimmig beschlossen.

Kremsegger Straße / Schlossberg – Straßensanierung samt Stützmauer – Erweiterung und Bauzeitplan

Im Gemeinderat am 15. Mai 2014 wurde der Finanzierungsplan für die Straßensanierung samt Stützmauer für den Bereich von der Kreuzung mit der B122 bergabwärts bis zur Einfahrt in der Scheiben beschlossen. Gesamtkosten 242.000 Euro. Nun soll das Projekt um eine gefahrlosere Ausfahrt aus der Siedlungsstraße in der Scheiben samt Straßenverschwenkung und sauberer Anbindung an den Therese-Kinsky-Weg ergänzt werden. Kostenschätzung der Straßenmeisterei: 75.547,20 Euro inkl. Ust. Materialkosten. Sämtliche Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Kremsmünster ohne Kosten für die Gemeinde durchgeführt.

Inkludiert sind in diesem Projekt auch der Abriss des ehemaligen Bruckmüller-Hauses durch den Verein Musica und ein Grundankauf vom Verein Musica im Ausmaß von 360 m² zum Preis von 24.000 Euro. Die Stützmauer wird noch im Herbst 2014 saniert (4 Wochen Straßensperre), die Straßenverschwenkung samt Einbindung der Scheiben-Straße und des Therese-Kinsky-Weges im Frühjahr 2015 (6 Wochen Straßensperre). Das Vorhaben wurde mehrheitlich angenommen.

Mittelfristiger Finanzplan der Feuerwehren in Kremsmünster 2015 - 2022				
FF Kremsmünster / FF Krühub / FF Irndorf				
Jahr	Gebäude	Zukünftig zu fördernde Gebäude und Fahrzeuge vom Land Oö	Gesamtbetrag für Anlagen zugesagte Förderungen durch LFK	Gemeinde selbst zu bezahlende Anlagen und Gebäude
2013 - 2015	FF Krühub, Spinraum und Schlauchturm			61.000,00
2014	FF Irndorf Löschwasserbehälter			
	Sipbachzeller Str		25.000,00	
2014 - 2017	FF Kremsmünster Bauphase 3			105.000,00
2016	FF Kremsmünster LFB-A2 Bj 1989 neu	350.000,00		
2017	FF Kremsmünster TLF Bj 1992 neu*	320.000,00		
2018 - 2019	FF Irndorf Gerätehausneubau	750.000,00		
2020	FF Kremsmünster Dach neu (Bj 1958/1968)			100.000,00
2021	FF Krühub TLF Bj 1988 neu*	320.000,00		
	FF Kremsmünster Ankauf Haus Eglseer			250.000,00
	Summe	1.740.000,00	25.000,00	516.000,00
	Gesamtsumme		2.281.000,00	
* Die Feuerwehr Krühub übernimmt im Jahr 2017 den alten TLF der FF Kremsmünster. Die FF Kremsmünster erhält einen neues(n) TLF (RLF) im Jahr 2017. Die FF Krühub bekommt dafür im Gegenzug für die Zurückstellung im Jahr 2021 ein neues TLF.				
	TLF.			

Finanzplan der Kremsmünsterer Feuerwehren bis 2022

Tourismusabgabe Krems- münster – Erhöhung

Die Tourismuskommission der Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster hat für das Gesamtgebiet die Erhöhung der Tourismusabgabe ab 1.1.2015 auf 1,50 Euro und ab 1.1.2016 auf 2,00 Euro pro Nächtigung vorgeschlagen, was vom Gemeinderat beschlossen wurde. Gleichzeitig wird eine unabhängige Arbeitsgruppe „Tourismus“ vom Gemeinderat beauftragt, eine Studie zum Thema Organisation des Tourismus in Kremsmünster zu erarbeiten.

Neue Gemeindemitarbeiter

Frau Christine Mayr, MA, gebürtige Wartbergerin, wurde einstimmig als Leiterin der Finanzabteilung aufgenommen. Als zusätzlicher Gärtner ist ebenfalls seit 1. Oktober 2014 Herr Lukas Huemer-Fistlberger aus Kremsmünster im Einsatz.

Gemäß § 54 Abs. 6 der Oö. GemO ist die Einsichtnahme in die genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschriften öffentlicher Gemeinderatssitzungen jedermann erlaubt: Während der Amtsstunden im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 25, Amtsleitung, oder im Internet unter www.kremsmuenster.at/politik Hinweis: Die Genehmigung erfolgt erst mit der nachfolgenden Gemeinderatssitzung.

„Pflanz mich“: Kremsmünster wird Essbare Gemeinde

„Essbare Gemeinde“: Bis zur Veranstaltung am 12. September im Kremsmünsterer Kulturzentrum konnten sich viele Leute nicht viel darunter vorstellen. Nun ist alles klar: Den Bürgern soll die Möglichkeit geboten werden, in Zentrumsnähe auf öffentlichem Grund Obst und Gemüse anzubauen und selbst zu ernten.

Geboten wurden vier Vorträge über Anbau von Obst und Gemüse für den Hausgarten, aber auch auf öffentlichen Flächen. Der breite Mix an Informationen wurde ergänzt durch acht Aussteller vom Schwammerl über seltene Sträucher bis zum Kompost. Über 200 Besucher zeigten großes Interesse. „Damit könnte Kremsmünster zur ersten Essbaren Gemeinde in Oberösterreich werden“, freuen sich Nicola Abler, Christian Kienast, Karoline Köttstorfer, Gerhard Söllradl und der Umweltausschuss der Gemeinde. Nun müssen den Worten jedoch Taten folgen. Alle Interessenten werden nach dem Motto „Pflanz mich“ zu einer Besprechung eingeladen. 2015 werden die ersten Pflanzungen im öffentlichen Raum erfolgen.



Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde die erfolgreiche Veranstaltung mit bepflanzten Scheibtruhen (siehe Foto) beworben, die schließlich verlost wurden. Die Gewinner mit dem „grünen Daumen“ sind:

- Martin Caesar, Kremsmünster
- Leonfellner Hertha, Kremsmünster
- Ernst Schwarzenbrunner, Adlwang

Fotos von der Veranstaltung finden Sie in Internet-Fotogalerie der Gemeinde: www.kremsmuenster.at/fotogalerie



Besondere Hauptpreise hat die „Essbare Gemeinde“ verlost: Bepflanzte Scheibtruhen. Gewinner Ernst Schwarzenbrunner, Hertha Leonfellner und Martin Cäsar (v.l.n.r) mit Bürgermeister Gerhard Obernberger und Karoline Köttstorfer

Kinderwarnwesten für alle Schulanfänger

Alleine auf oberösterreichischen Straßen verunglücken jährlich rund 400 Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahren.

Das Risiko bei Dunkelheit in einen Unfall verwickelt zu werden ist dreimal höher als am Tag. Mehr als zwei Drittel der Verkehrsunfälle bei denen Kinder verletzt werden, ereignen sich bei Dämmerung bzw. Dunkelheit.

Einen Beitrag zu mehr Sicherheit leistet das Land Oberösterreich auch im heurigen Jahr gemeinsam mit der AUVA, der OÖ Versicherung, der HYPO OÖ und dem OÖ Zivilschutzverband.

16.500 Kinderwarnwesten wurden in den ersten Schulwochen allen oberösterreichischen Schulanfänger/innen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dienen der Sicherheit der Kinder ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!

Die Verteilung erfolgte wieder in den Volksschulen direkt an die Kinder.

Weitere Informationen: <http://www.familienkarte.at/de/familienpolitik/kinderwarnwesten.html>

Eine Kampagne des Landes OÖ für „Mehr Sicherheit am Schulweg“



Bürgermeister Gerhard Obernberger hat die Warnwesten an die Schulanfänger von Kremsmünster persönlich übergeben, hier in der Volksschule Kirchberg

Aus den Gemeinde-Abteilungen

Amtsleitung.Verwaltung.
Bürgerservice.Meldeamt.
Soziales.Standesamt

www.facebook.com/kremsmuenster

Die Facebook-Seite der Marktgemeinde Kremsmünster hat per 1. 10. 2014 bereits 1.143 regelmäßige Nutzer. Der Anfang Oktober am öftesten gesehene Beitrag war der Post über die Verteilung der Kinderwarnwesten an alle Schulanfänger durch Bgm. Gerhard Obernberger (mehr als 1.000 Mal gelesen, 2x geteilt, 22x „geliked“, 1x kommentiert), dicht gefolgt vom Foto des letzten Gewinnspiels zur Jugend-App „Gem2Go“, das 629 Mal gelesen, 1x geteilt und 18x „geliked“) wurde.

Behindertenpass statt ÖBB VORTEILSCARD Spezial

Seit 1. Jänner 2014 erhalten Menschen mit Behinderung auch ohne VORTEILSCARD 50% Ermäßigung auf ÖBB Standard-Einzelfahrkarten.

Einzigste Voraussetzung: Ein Behindertenpass nach dem Bundesbehindertengesetz oder Schwerkriegsbeschädigtenausweis mit dem Eintrag des Grades der Behinderung von mind. 70 % oder mit dem Vermerk „Der/die Inhaber/in kann die Fahrpreisermäßigung nach Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen“.

Bitte zeigen Sie den Ausweis bei jeder Fahrkartenkontrolle unaufgefordert vor. Personen mit Pflegegeldbezug ohne Behindertenpass können unter Umständen ebenfalls vom



Sozialministerium Service (eh. Bundessozialamt) eine Bescheinigung erhalten, dass sie die Fahrpreisermäßigung trotzdem in Anspruch nehmen dürfen. Die Vorteile haben sich nicht geändert:

50 % Rabatt auf Standard Einzelfahrten, die kostenlose Sitzplatzreservierung und ein gratis Rollstuhlplatz.

Eine Begleitperson reist ebenfalls gratis, wenn die Notwendigkeit nachgewiesen werden kann, etwa bei blinden Menschen und Rollstuhlfahrern oder Eintrag im Behindertenpass „Bedarf einer Begleitperson“. Weiters reist ein Assistenzhund gratis, wenn dessen Bedarf nachgewiesen werden kann: Eintrag im Behindertenpass „stark sehbehindert“ oder „blind“ oder Kennzeichnung des Hundes mit dem entsprechendem Geschirr als Assistenzhund.

Bereits bestehende VORTEILSCARDS gelten bis zum Ablaufdatum, das auf der Karte angegeben ist.

Nähere Informationen zur Antragstellung für einen Behindertenpass beim Sozialministerium Service unter der Tel.-Nr. 059988 oder unter www.sozialministeriumservice.at

Hundekot-Suchrätsel

Frage: Wie viele Hundekot-Häufchen befinden sich auf diesem Foto mitten im Ortszentrum vor einem Geschäftseingang? Nein, es sind mehr als zwei, drei oder vier ...

Nein, es ist kein Kavaliersdelikt

... wenn Hunde ihren Kot auf Straßen und Gehsteigen absetzen, weil die Beschwerden von Spaziergängern und Einkäufern ständig steigen.

... wenn Hunde ihren Kot in die Grünanlagen absetzen, weil den Gemeindefachkräften beim Betreten und Mähen der Flächen der Kot buchstäblich um die Ohren fliegt.

... wenn sich freilaufende Hunde kleinen Kindern nähern, weil Kinder alleine durch ihre geringe Größe eine andere Wahrnehmung haben und sich unter anderem deswegen zurecht fürchten.

Daher wieder einmal die Bitte an alle Hundebesitzer: beachten Sie das geltende Oö. Hundehaltegesetz 2002, in welchem unter anderem die Leinenpflicht im Ort und die Beseitigung der Exkremente geregelt sind. Im Ortszentrum wird nun die insgesamt dritte



„Dog-Station“ in Kremsmünster aufgestellt, damit unvorhergesehene Häufchen von den Hundebesitzern trotzdem ordentlich entsorgt werden können.



www.contentsmedia.at

Umsteigen ins
schnellere Netz -
jetzt mit **GRATIS**
Installation!*



RED ZAC ZETTL



* Für alle, die von ihrem derzeitigen Internet-Anbieter weg wollen, ist jetzt die beste Gelegenheit dazu! Red Zac Zettl bietet Ihnen All-Inclusive-Pakete zum Top-Preis, ab 19,90 Euro mit GRATIS-Installation (im Wert von 70,-)! Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren.

RED ZAC ZETTL, Bahnhofstraße 1
4550 Kremsmünster

Info- und Bestellhotline:
0676 / 84 21 21 100



FRANZ HÖNIG – zwischen Feinden, Invaliden und Gefallenen

Wo ein Krieg, da auch tote Soldaten. Gefallene. Anfangs wollte niemand wahrhaben, dass es Verluste geben würde. Nach vier langen Jahren Krieg wusste jeder, sie waren groß und dass sogar Staaten daran zerbrechen konnten. Die ersten Einberufenen aus Kremsmünster fielen in den Karpaten, im Osten Europas. Später waren die Schützengräben und Gebirgsstellungen an der italienischen Grenze des Habsburger-Reiches die berüchtigtsten Orte als Soldat zu sterben.

Gefallene

Briefe waren der einzige direkte Kontakt zwischen der Front und der Heimat. Jedes Schreiben tröstete und ließ hoffen. Die Menschen daheim erzählten kurz von Lichtblicken in den Mühen des Alltags, die Männer in Uniform versicherten knapp, dass es ihnen gut ginge. Keiner wollte am Briefpapier den anderen mit seinen Schwierigkeiten und Nöten belasten. Die Meldungen über die Gefallenen wurden in Zeitungen abgedruckt. So wie zu Beginn des Krieges Fotografen in ihren Studios Geld mit Aufnahmen von stolzen, gemusterten und eingekleideten Soldaten verdienten, waren es jetzt die Druckereien, die Totenbildchen in Serien herstellten.

Eines der am genauesten dokumentierten Kriegsschicksale in Kremsmünster ist jenes von P. Anselm Blumenschein. Briefe und Tagebuch sind erhalten, außerdem gibt es einen Nachruf und ausführlichen Artikel über sein Leben. P. Anselm war eine strahlende Persönlichkeit, Mathematik-Professor im Gymnasium und Astronom an der Sternwarte. 1915, mit 30 Jahren, erhält er die Einberufung zum Militärseelsorgedienst, so dass er Mitte Juni an die Front, in die Tiroler Berge abreist. Zehn Monate verbringt er in den Dolomiten, obwohl – wie es heißt – „es ihm wiederholt möglich gewesen wäre, seinen gefährvollen Posten mit einem ruhigeren im Hinterlande zu vertauschen.“ Patriotismus und Opferbereitschaft waren aber größer, schließlich auch die Soli-

darität mit den leidenden Kameraden. Am 17. April 1916 wird der Gipfel des Col di Lana militärisch gesprengt. Seither gilt P. Anselm als vermisst. Daheim im Stift tut man alles, um ihn ausfindig zu machen. Hinweise, er befände sich in Kriegsgefangenschaft, sind optimistische Fehlmeldungen. Ohne seinen Leichnam je gefunden zu haben, erhält der Abt nach Monaten die offizielle Todesnachricht.

Invalide

Im Krieg gab es nicht nur Tote, es gab auch unzählige Versehrte. Krüppel. Sie erhielten Tapferkeitsmedaillen, wenn nicht, setzte sich auch der Bürgermeister dafür ein. Kurz nach dem ersten Trauergottesdienst für P. Anselm fand in Kremsmünster ein „Lautenvortrag“ eines jungen Kriegsinvaliden statt. Geschickt verstand er patriotische Gefühle anzusprechen. Er konnte seine Verstümmelung und sein musikalisches Talent noch verwenden, um begeisterten Applaus und warmherzige Anerkennung zu finden. Nach dem Krieg erhielten seine Leidensgenossen als eine Art Armenunterstützung mitunter von der Gemeinde nur mehr einen Leierkasten, mit dem sie ihr Geld erbetteln konnten. Franz Hönig schrieb über dieses Schicksal sein bitteres Gedicht „Dá Werkلمان“.

Unfähig einer Arbeit nachzugehen, wurden viele dekorierte Invaliden zu notdürftig versorgten Sozialfällen: (...) „Kann koan Arbát mehr verricht'n // „s is á Tagdiab“ so geht d' Röd. // (...) D'Gemeinde káft den fául'n Láckl // áft á Werkl – dann hoáft's geh'n. // „So da nimm dein Not'npáckl // und á so lebst eh recht schen!“ Aus dem Leierkasten ertönt armselig der Radetzky marsch, der noch vor wenigen Jahren den Stolz der Regimenter entfacht hatte.

Feinde

Apropos Musik. Ein anderes, in Westeuropa sehr bekanntes Gedicht über das Kriegsende am 11. November 1918 schrieb der englische Poet und



Eine Postkarte aus den Tiroler Alpen, abgeschickt von einem Soldaten einen Monat nach dem Tod von P. Anselm

verwundete Offizier Siegfried Sassoon (auch die Briten waren anfangs kriegsbegeistert) – „Everyone sang“. Er hielt die unsagbare Freude über das Ende des Tötens im November 1918 fest, als er – poetisch – ein großes Lied über dem ganzen Kontinent erklingen hörte: (...) „Everyone's voice was suddenly lifted // And beauty came like the setting sun // My heart was shaken with tears; and horror drifted away (...).“ In dieses Lied haben alle Soldaten eingestimmt, nachdem sie sich endlich aus ihren Stellungen erheben durften: Die der Siegermächte genau so wie die der Kriegsauslöser.

Der jüngere Bruder von Franz Hönig, August, lebte damals schon lange in Australien. Er war ausgewandert und hatte dort in einem zu erschließenden Pionierland eine Farm erworben und eine Familie gegründet. Der Erste Weltkrieg hatte die beiden Brüder zu Feinden gemacht. Getrennt voneinander und Waisen waren sie aber schon vorher.

Text: Mag. Siegfried Kristöfl



Stiftsgymnasium Kremsmünster – Spatenstich für Turnsaal und neue Unterrichtsräume

„Das Stift Kremsmünster ist ein Ort, an dem seit Jahrhunderten die Bildung hochgehalten wird“, sagte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer beim Spatenstich am 14. Oktober im Beisein von Patres, Lehrern, Elternvertretern und Schülern. Nach mehrjähriger Planung beginnt damit ein Bauprojekt, das dem Stiftsgymnasium einen neuen Turnsaal sowie zusätzliche Unterrichtsräume bringen wird. Die Baukosten belaufen sich auf über 9 Millionen Euro.

Über einen unterirdischen Gang wird das vor ca. 120 Jahren errichtete Gymnasialgebäude mit den im Klostergebäude liegenden Räumlichkeiten verbunden, die von der Schule genutzt werden sollen. Die Schüler bekommen dadurch die Möglichkeit, die großzügige Atmosphäre barocker Bauten zu nutzen. Damit wolle das Stift Kremsmünster seine 500-jährige Gymnasialtradition weiterführen, betonte Abt Ambros Ebhart: „Für uns Benediktiner stehen die jungen Menschen im Mittelpunkt. Sie sollen eine gute Ausbildung auf der Grundlage christlicher Werte erhalten.“

Direktor Wolfgang Leberbauer, der wie Abt Ambros selbst das Stiftsgymnasium besuchte, zeigte sich begeistert über diesen großen Schritt der Modernisierung: „Ein Turnsaal auf dem neuesten Stand wird die perfekte Ergänzung zu unseren großzügigen Outdoor-Sportanlagen sein. Besonders spannend wird die topmoderne Ausstattung der neuen Sonderunterrichtsräume in den barocken Räumlichkeiten. Den Schülerinnen und Schülern werden die großzügigen Pausenflächen und die Freiluft-Klasse große Freude machen!“

Landeshauptmann Pühringer hob hervor, dass die Benediktiner eigene Mittel in großem Ausmaß für das Stiftsgymnasium aufbringen: „Damit

investieren sie in junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Durch diese Baumaßnahmen erhält eine alte Schule des zukunftssträchtigen Schultyps Gymnasium ein neues Angesicht. Über dieses kräftige Zeichen freue ich mich und wünsche den Benediktinern von Kremsmünster und allen Lehrkräften, dass sie die jahrhundertlange Bildungstradition segensreich fortsetzen.“

Krabbelstube im Stift: Segnung

Die provisorische Krabbelstube im Stift ist seit September in Betrieb. Provisorisch deshalb, weil im Sommer 2015 der Kindergarten in der Hofwiese fertiggestellt wird und die Krabbelstubengruppe dann in diesen Kindergarten übersiedeln wird. Die Räumlichkeiten im Stift werden dann für das Gymnasium benötigt, der Umbau hat bereits begonnen.

Sechs eineinhalb- bis dreijährige Kinder sind derzeit in der Krabbelstube, zehn werden es im März 2015 sein. Damit ist die Gruppe voll. Die gruppenführende Pädagogin Gudrun Wakolbinger und Helferin Gina Deutsch haben bereits jetzt alle Hände voll zu tun.

Am 13. Oktober 2014 segnete Pater Arno Jungreithmayer im Beisein von Bürgermeister Gerhard Obernberger und Kindergartenleiterin Maria Haider die neue Kinderbetreuungseinrichtung.



Krabbelstubensegnung: Emma freut sich mit Bürgermeister Gerhard Obernberger, Kindergartenleiterin Maria Haider, gruppenführender Pädagogin Gudrun Wakolbinger, Pater Arno Jungreithmayer (v.l.n.r.) über die neue Krabbelstube

Bollerwagen für die neue Krabbelstube im Stift

Pädagogin Gudrun Wakolbinger und ihre Schützlinge freuen sich über den „Bollerwagen“, den Ulrike Edelsbacher im Namen der Fa. Rendl der neuen Krabbelstube gespendet hat. Bis die Gruppe von ihrem Provisorium im Stift in den neuen Kindergarten in der Hofwiese übersiedeln darf, wird sie ihre „Sieben Sachen“ fast täglich zur Pfarrheimwiese transportieren müssen. Wenn dann noch ein müdes Zwergerl einsteigt, wird der Leiterwagen doppelt wertvoll!

Schüler- einschreibung Volksschulen

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2015/16 für die Volksschulen Kremsmünster, Kirchberg und Krühub findet zwischen Dienstag, 11. und Donnerstag, 13. November 2014 statt. Eine persönliche Einladung ergeht an alle Eltern.

Zur Einschreibung sind bitte folgende Personaldokumente mitzubringen:

- a) Geburtsurkunde bzw. beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch
- b) Bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Dekret
- c) Bei Namensänderung des Kindes das entsprechende Dokument
- d) Sozialversicherungsnummer des Kindes
- e) Das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen

Es sind alle Kinder, die zwischen 1. 9. 2008 und 31. 8. 2009 geboren sind, an der Sprengelschule des Hauptwohnsitzes einzuschreiben. Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit!

Kinder, die zwischen 1. 9. 2009 und 28. 2. 2010 geboren sind, können auf schriftlichen Antrag der Eltern für eine vorzeitige Einschulung eingeschrieben werden, wenn sie schulreif sind.



„60 Jahre Musikschule“: Lehrer musizieren zugunsten des Sozialfonds der Gemeinde

Als Auftakt des neuen Unterrichtsjahres starteten die Lehrkräfte der Musikschule mit einem Kammermusikkonzert: ausgewählte Kostbarkeiten der Kammermusikliteratur, leidenschaftlich und professionell dargeboten, erfreuten die Zuhörer im Kulturzentrum und wurden entsprechend akklamiert. Die Bandbreite der Darbietungen umfasste dabei auch durchaus seltene Instrumente und Ensemblezusammensetzungen, so waren Stücke für Hackbrett und Klavier oder auch ein Saxophonquartett in fein differenzierter Interpretation zu hören.

Wie bereits in den vergangenen Jahren kommt der Reinerlös einem wohlthätigen Zweck zugute, heuer darf sich der neu gegründete Sozialfond der Gemeinde über eine Spende in der

Höhe von € 750,90 freuen. „Unsere Schule wurde in der Vergangenheit immer gut unterstützt und genießt hohe Wertschätzung, durch den tollen Einsatz der musizierenden Lehrerinnen und Lehrer können wir denjenigen etwas zurückgeben, die in einer Notlage sind und Hilfe brauchen. Herzlichen Dank an alle Spender“, meint dazu Musikschuldirektor Werner Mayrhuber.

Aus der Pfarrbücherei

Lesung

Am Samstag, den 22. November 2014, liest um 20 Uhr im Apostelzimmer des Stiftes im Rahmen der alljährlichen Buchausstellung,

RENE FREUND aus seinem Buch „LIEBE UNTER FISCHEN“.

Rene Freund, geboren 1967, studierte Philosophie, Theaterwissenschaften und Völkerkunde und lebt seit vielen Jahren in Grünau im Almtal. Er ist bekannt für seine launigen und

humorvollen Geschichten. Für die musikalische Umrahmung wird gesorgt und so steht einem angenehmen Literaturabend nichts mehr im Wege. Vorverkauf in der Pfarrbücherei: Euro 9,- / Abendkasse: Euro 10,-

Buchausstellung

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Wintersaal des Stiftes von

Sonntag, 23. November 2014 bis
Sonntag, 30. November 2014

die Weihnachtsbuchausstellung statt. Sie können in angenehmer und entspannter Atmosphäre in Ruhe schmökern! Rund 1000 Bücher verschiedener Genres erwarten sie zum Durchblättern und Hineinlesen.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 15 bis 18 Uhr, Sa und So von 9 bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Pfarrbücherei-Open End

Samstag, 29. November 2014: Open End. Es erwarten sie Glühmost, Tee und Kekse. Nutzen sie diese Gelegenheit. Für Besuche außerhalb der Öffnungszeiten; Tel. (07583) 81 04 oder (0676) 328 32 44.



Kulinarische Überraschungen gehören zu den beliebtesten Geschenken, besonders dann, wenn sie südländische Lebensfreude ins Haus bringen: Wein, Oliven und Olivenöl, Pecorino-Schafkäse, Wildschwein- und Trüffelsalami, Prosciutto, Sugos, Pasta, Gewürze ... Unsere **Geschenkpäckchen** und **Genuss-Gutscheine** machen Ihnen das Schenken besonders leicht. Qualitätsprodukte kommen immer gut an.

Wir laden Sie herzlich zur Olivenöl- und Weinverkostung ein: in der gesamten Adventzeit, ab Donnerstag, 27. November

Adolf Stockinger, 4550 Kremsmünster, Kremsegger Straße 28, Mobil 0664.411 12 83
stockinger.latoscana@gmx.at, www.latoscana.at

Für Sie geöffnet: Do 14-18 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr **Im Advent: Mi - Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Mo 22. Dez. + Di 23. Dez. 9-12 und 14-18 Uhr** sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung



Vorschau:

Freitag, 30. Jänner 2015: Lange Nacht der Bücher: Thomas Raab liest aus seinem neuen Buch „Still“, das Mitte Jänner erscheint. Bitte merken sie sich diesen Termin vor – eine Lesung mit Thomas Raab ist ein Erlebnis

SelbA – Selbstständig im Alter

Ziel von SelbA ist eine möglichst lange uneingeschränkte Selbstständigkeit und eine Verzögerung demenzieller Veränderungen.

Eine Schnupperstunde findet am Donnerstag, 8. Jänner 2015 von 9 bis 10:30 Uhr im Haus der Generationen, 1. Stock, statt. Nächster 10er Block startet am 15. Jänner 2015 von 9 bis 10:30 Uhr, Kosten EUR 40,- (= 10 wöchentliche Treffen).

Anmeldung und Information bei Christine Sinnhuber, Tel. (07583) 73 92 oder (0664) 732 99 44

Familienbundzentrum

Neu: ab 13. November bietet Bettina Lindorfer (integrale Bewegungs-Pädagogin) in der Bezirkssporthalle einen „Bewegungsraum“ für 2- bis 5-jährige Kinder an: ausgewählte pädagogisch wertvolle Bewegungsmaterialien helfen Entwicklungsstörungen und Haltungsschäden vorzubeugen. (unter 3 Jahren mit Begleitung, darüber ohne). Für kleinere Kinder werden wir entsprechende Gruppen im Familienbundzentrum anbieten.

Am 14. November startet ein neuer Block „Rückbildungsgymnastik mit Babys“ mit Mag. Margot Brucker (Sportwissenschaftlerin und Tanzpädagogin). Sie bietet im November auch 2 „Tanz-Nachmittage für Mütter“ an (15. und 22.11. 16:00 - 17:30 Uhr): Der Vielfalt der Gedanken und Emotionen Raum zu geben, und auch einfach mal wieder für sich zu sein – und das im Kreis mehrerer Frauen in ähnlichen Situationen – ist das Ziel dieser Tanznachmittage.

Irmgard Irnberger (Dipl. Gestaltpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.) freut sich darauf, Sie bei ihrer Frauen Selbsterfahrungs-Gruppe begrüßen zu dürfen: Wir beschäftigen uns an diesen Abenden intensiv und mit gestaltpädagogischen Methoden, mit unserer eigenen Biographie – wir spüren nach, wie es uns gelin-

gen kann unser Leben in all seinem Reichtum selbstbestimmt leben zu können. (07.11., 21.11., 28.11.2014)

Vortrags-Termine:

06.11. Die Bedeutung der 12 Sinne für die ersten 7 Jahre – Brandl Agnes
13.11. Gesunde Ernährung im Zusammenhang mit Stress – (diplomierte Burnout-Prophylaxe- und Entspannungstrainerin)

25.11. Kommunikation mit Kindern Andrea Eder („Elternbildung am Nachmittag“ – 15:00 bis 16:30 – Kinder können mitgebracht werden!)

01.12. Metamorphische Methode – (Maria Eibensteiner – Lehrerin der Metamorphischen Methode nach Gaston Saint-Pierre)

04.12. Familientraditionen und Familienrituale – Mag. Dipl. Päd. Helmut Lipp

Das Papa & Kind Frühstück findet am 08.11. und 06.12.2014 statt.

Und am 30.12. laden wir alle Kinder (und Erwachsenen) recht herzlich zu unserer Vorsilvester – Kinderdisco ein. Die Einnahmen gehen wieder an die Aktion „Kinderlacher statt Silvesterkracher“ der CliniClowns.

Das Programm-Heft erhalten Sie im Familienbundzentrum oder online zum Download auf ooe.familienbund.at – es wird aber auch gerne zugeschickt. Kontakt: fbz.kremsmuenster@ooe.familienbund.at oder Tel. (0664) 826 27 31



Dá pfiffi Daumerl

Von Franz Hönig (1867 – 1937)
Kupferschmied, Dialektdichter
Ehrenbürger der Gemeinde Kremsmünster
Bürgermeister von 2.8.1909 bis 29.10.1937

Dá Daumerl fahrt dö Tag in d' Stadt,
Woaßt, weil á dort was z' káffá hat;
Sei altá Of'n geht eahm z' grund,
Und na, drum geht á halt iatzund
Zun Hafná hin und fragt si' an,
Was wohl á Of'n koss'n kann,
Bei den má nót z' viel Holz vábrennt;

Dá Hafner geht mit 'n Daumerl glei
Und zoagt eahm d' Öf'n na' dá Reih,
Wias in sein G'wölb drin umástehn
Und fragt 'n halt: „Wollns den? Wollns den?
I moan halt den sollns ihaná wáhl'n,
Der wár am bessern zun empfehl'n,
Mit den werns wohl am bestnfahr'n
Wils fuchz'g Prozent án Holz dásparn.“
Dá Daumerl fallt eahm iatzt in d' Röd,
„Han, wia sagst? I vásteh di' nót.“
„Na“, moant dá Hafner drauf, „dös hoaßt,
Dáß d' gradaus d' Hälfte Holz dásparst.
„Was?“ sagt dá daumerl, „soll dös geh?
Du – sagt á – herst, aft nimm i zwee,



NEU!
- AB JÄNNER -

KUNDHEIT

AKUPUNKTUR

DR. CAROLINE KRANZL
MITTWOCH + FREITAG, AB 15.00
ANMELDUNGEN UNTER 07583 / 51 222

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!

SCHENKEN SIE XUNDHEIT!
FÜR FREUNDE UND VERWANDTE.
THERAPIE, MASSAGE UND AKUPUNKTUR.
NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 07583 / 51 222.

GUTSCHEIN
5 x Massage à 40 Minuten
NR. 29/14
für Multi
0676 / 48 426 48

XUNDHEIT SCHENKEN
WEILS DIE HAUPTSACHE IST



TUS Kremsmünster

Tennis-Ortsmeisterschaften

Bei den Erwachsenen gab es insgesamt 128 Nennungen, die sich in den 8 Bewerben und 171 (!) gespielten Matches die jeweiligen Ortsmeisterschafts-Titel ausmachten: Herren-, Damen-, Senioren Einzel (S35) und Herren-Doppel.

Bei den Herren konnte Ronald Grubbauer seinen Ortsmeistertitel verteidigen. In einem spannenden und abwechslungsreichen Endspiel konnte der favorisierte Markus Mitterbauer einen 5:2 (30:0) Vorsprung im dritten Satz nicht nutzen und somit siegte Ronald mit 6:2 / 2:6 / 7:5.

Auch die Damen zeigten in drei ausgeglichenen Sätzen ihr ganzes Können. Langzeit-Siegerin Anita Grubbauer musste ihr ganzes Repertoire aufbieten um die 21jährige Pia Traunbauer trotz verlorenen ersten Satz noch in die Schranken weisen zu können.

Im Anschluss an den Herren-Ortsmeistertitel konnte Ronald Grubbauer seinen Senioren-S35 Titel verteidigen und fuhr einen 6:3 / 6:4 Sieg gegen Christian Seibt ein und schaffte es den dritten Ortsmeistertitel für die Grubbauer Familie zu erringen.

Beim Herren-A Doppel nutzte die Paarung Philipp Jazwierski / Hansi Astner ihre Chance und setzte sich im Finale gegen Markus Mitterbauer / Lucky Mandorfer 6:4 / 6:4 durch. Den Sieg im B-Bewerb sicherten sich Andi Köberling / Constantin Grabherr.

Erfreulicherweise fand heuer seit vielen Jahren wieder einmal eine Tennis-Ortsmeisterschaft im Damen-Doppel statt. In vielen knappen und ausgeglichenen Spielen gewann auch hier Anita Grubbauer- an der Seite ihrer Partnerin Anita Braunreiter. Es wäre schön die Euphorie aus der Ortsmeisterschaft mitzunehmen zu können und im Jahr 2015 wieder eine

Meisterschafts-Damen Mannschaft in die Bewerbe schicken zu können.

Beim Senioren Doppel musste die Paarung Otto Kefer / Helmut Boldog in das entscheidende Champions-Tiebreak, um Wolfgang Fellner / Johann Wierer 6:1 / 4:6 / 10:5 niederrängen zu können.

Mixed Bewerb: Es setzte sich die Paarung Christa Mayer / Markus Mitterbauer durch und konnte im Finale einen Sieg im Champions-Tiebreak erreichen.



Tennis-Ortsmeisterinnen



Tennis-Ortsmeister

Ergebnisse Ortsmeisterschaft:

Herren-Einzel

1. Ronald Grubbauer
2. Markus Mitterbauer
3. Michael Schweighofer / Oliver Kratochvil

Damen-Einzel

1. Anita Grubbauer
2. Pia Traunbauer
3. Sabina Dolenc / Andrea Grabner

Herren-Senioren Einzel (S35)

1. Ronald Grubbauer
2. Christian Seibt
3. Andi Köberling / Michael Gruber

Mixed-Doppel

1. Christa Mayer / Markus Mitterbauer
2. Pia Traunbauer / Peter Kratochvil
3. Nici Filzmoser / Benni Ing – Angelika Mitterbauer/Ewald Steiner

Herren-Doppel (A)

1. Hansi Astner / Philipp Jazwierski
2. Markus Mitterbauer/Lucky Mandorfer
3. Oliver Kratochvil/Reinhard Filzmoser – Markus Steinmaurer / Toni Wagner

Herren-Doppel (B)

1. Andi Köberling/Constantin Grabherr
2. Michael Schweighofer / Patrik Tischlinger
3. Philipp Ortmann / Felix Hohen-thanner – Günther Enzenhofer / Christoph Pachner

Damen-Doppel

1. Anita Grubbauer/Anita Braunreiter
2. Maria Dobusch / Susanne Zdebor
3. Angelika Mitterbauer / Gabi Seischegg – Eva Kautmann / Elisabeth Rensch

Senioren-Doppel

1. Otto Kefer / Helmut Boldog
2. Wolfgang Fellner / Johann Wierer
3. Florian Knoll / Peter Kratochvil – Walter Eder / Ewald Steiner

Fußball und Leichtathletik: Kooperation zwischen zwei TuS-Sektionen

Die Fußballer unseres Stiftsortes schlugen sich heuer wacker. Mitte September konnten sie sogar die Tabellenspitze erringen und sich dort auch einen Monat lang halten. Die Erfolge machen Lust und Mut auf noch größere Ziele: So möchte man nicht nur auf einem Spitzenplatz überwintern, sondern dann auch ab dem Frühjahr voll angreifen. Eine Voraussetzung für diese Pläne ist eine tadellose Kondition. Nur eine ausgezeichnete Grundlagenausdauer ermöglicht es, die erforderliche Taktik mit hohem Tempo über 90 Minuten durchzustehen.



So soll es sein: Die Anzeigetafel zeigt 2:1 für Kremsmünster und die Fußballer, hier Verteidiger Günther Simhart, kämpfen bis zur 90. Minute bis zum Umfallen

Wenn man sich auf die oben erwähnten Ziele möglichst professionell vorbereiten möchte, muss man nicht weit suchen: Die TUS Sektion Leichtathletik hat in vielen Wettkämpfen mit großen Erfolgen unter Beweis gestellt, dass sie gerade im Ausdauerbereich höchst effektiv zu arbeiten wissen.

„Laufpapst“ Mag. Karlheinz Meidinger und TuS-Obmann Gerhard Steinkogler haben sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit Trainer Harald Pühringer ein Trainingskonzept zu erstellen und die Fußballer in den Wochen der Winterpause am Dienstag und am Donnerstag im Rahmen des normalen Leichtathletik- und Lauftrainings mit zu betreuen. Quasi zum Ausgleich gibt es natürlich auch das traditionelle Hallentraining.

Ein Trainingslager im März in der Steiermark soll dann den letzten Feinschliff bringen. Solcherart vorbereitet hofft man, auch im Frühjahr über viele Siege jubeln zu können.

Sektion Leichtathletik, Rad und Ski

Anita Baierl bei Halbmarathon-Debüt Zweite

Anita Baierls erstes Antreten auf der Halbmarathonstrecke war ein voller Erfolg. Die zehnfache Staatsmeisterin konnte bei den in Salzburg ausgetragenen österreichischen Titelkämpfen gleich auf Anhieb die 1:16-Stunden-Marke knacken und eroberte mit der Zeit von 1:15,59 Stunden hinter der Niederösterreicherin Jennifer Wendt Silber.

Helga Baierl erreichte bei den Österreichischen Masters-Meisterschaften mit 1:32,11 Stunden ebenfalls Platz zwei.

Podestplätze für Schuster und Mairanderl

Christian Schuster (Männerklasse 40) und Josefa Mairanderl (Frauenklasse 50) klassierten sich in der Gesamtwertung des Traunviertler Laufcups 2014 auf den Plätzen zwei und drei.

WOHNEN IM HERZEN VON KREMSMÜNSTER

NEUBAU VON MIET-/ UND EIGENTUMSWOHNUNGEN IN ZENTRALER LAGE



- Wohnungsgrößen von 60—122 m²
- hochwertige Standardausstattung
- Eigengärten bei den EG—Wohnungen

- Kellerabteile, allgemeiner Spielplatz
- Wohnraumlüftung, Fußbodenheizung
- HWB 22 kWh/m²a, fGEE 0,61 (A+)

LOGGIA / DACHTERRASSE · LIFT · TIEFGARAGE · NIEDRIGSTENERGIEBAUWEISE · FERNWÄRME

Sebastian Brunner

Mobil: 0664 45 25 740 E-Mail: sebastian.brunner@brunner-bau.at
weitere Informationen auf www.brunner-bau.at

**BRUNNER
BAU** G.m.b.H
Bauen ist Vertrauenssache



Meidinger gewinnt MTBO-Silber
Karlheinz Meidinger belegte bei den Österreichischen Masters-Meisterschaften im Mountainbike-Orientierung (Langstrecke) im niederösterreichischen Rappottenstein Platz zwei.

Langlaufkurse

Die Sektion LA-Rad-Schi und der Lauftreff werden auch diesen Winter Langlaufkurse anbieten. Teilnahmeberechtigt ist jeder, auch Nichtmitglieder. Angeboten werden Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse in der klassischen und in der Skating-Technik.

Aktuelle Informationen über Termin und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben. Fragen und Anmeldungen: k.meidinger@eduhi.at

Sektion Tischtennis

OTX-Turnier in Kremsmünster am 13./14.09.2014

Thomas Brunmayr und Manuel Breitenbaumer zeigten ihr Können mit einem ersten bzw. zweiten Platz und weiteren Medaillen.

OTX 1500: 1. Brunmayr Thomas,
3. Breitenbaumer Manuel

OTX 1650: 2. Breitenbaumer Manuel
OTX 1800: 2. Waibel Felix

OTX 1500: 1. Brunmayr Thomas,
3. Breitenbaumer Manuel

OTX 1650: 2. Breitenbaumer Manuel
OTX 1800: 2. Waibel Feli

U-18 Qualifikation in Kremsmünster am 21.09.2014

U-18 Team des TuS Raika Kremsmünster bereits unter den besten 6 Teams in Oberösterreich: Thomas Brunmayr, Manuel Breitenbaumer und Robert Reuter geben gesamt nur 2 Sätze ab und qualifizieren sich souverän für die höchste OÖ-Spielklasse, die im Frühjahr zur Austragung gelangt.

Zwischenstand Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2014

TuS „A“	9. Rang
TuS „B“	9. Rang
TuS „C“	11. Rang
TuS „D“	7. Rang
TuS „E“	5. Rang
TuS „F“	7. Rang

Sektion Faustball

Damen: Erster Sieg und knappe Niederlage der TuS Damen

Nach einem Sieg am Samstag gegen Urfahr2 müssen sich die TuS Damen am Sonntag gegen Peilstein und St. Leonhard knapp geschlagen geben. Gegen Peilstein fehlte auch ein wenig das Glück, zogen die Mädels doch erst im entscheidenden 5.Satz mit 11:13 den Kürzeren.

1. BL: Herbstmeistertitel geht nach Kremsmünster

Spannender kann ein Faustballmatch kaum sein! Im vorentscheidenden Spiel der beiden Topteams Compact Freistadt und Raiffeisen Kremsmünster lag der TuS auch durch eigenes Unvermögen bald mit 0:3 im Rückstand. „Da hatten wir vor allem auf der rechten Seite mit dem Service von Freistadt enorme Probleme“, so Stefan Winterleitner. Nach einigen Umstellungen konnte der TuS Paroli bieten und glich mit 3 Satzgewinnen en suite aus. Im entscheidenden Satz hatte dann beide Teams Matchbälle, ehe Freistadt bei 14:14 den entscheidenden Punkt machte. „Das Topspiel der Meisterschaft der im Herbst mit Sicherheit besten Teams“, waren sich auch die Fans sicher. Am Sonntag folgte dann der erwartete deutliche Sieg gegen Laakirchen, der aber schwerer erkämpft war als das Ergebnis zeigt. „Hinten sind wir super



Die Unter-12-Jährigen Faustballer sind Herbstmeister

gestanden, ich war aber doch noch recht müde vom Vortag“, meint Angreifer Klemens Kronsteiner. Damit sichern sich die Grün-Weißen den Herbstmeister und damit 5 Bonuspunkte für's Frühjahr.

2. BL: TuS2 hingegen kommt nur schwer in die Gänge.

In der gesamten Herbstrunde konnten insgesamt nur 3 Siege heim gebracht werden. Das bedeutet 8. Endposition und Teilnahme am Abstiegs-Playoff im Frühjahr.

Jugend

Am letzten Dienstag der Sommerferien wurde im Rahmen der Ferienpassaktion das Kinder- und Jugendtraining in die Herbstsaison gestartet. Dabei konnten sich etwa zwanzig neue Gesichter das erste Mal am Ball versuchen. Es hat uns sehr gefreut, dass durch die tolle Aktion der Gemeinde wieder fünf neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Wie im letzten Bericht schon veröffentlicht, fruchtet das Training des U12 Teams weiterhin. Dies hat sich zuletzt in der Herbstmeisterschaft gezeigt, wo wir den Herbstmeistertitel mit nur einem Satzverlust nach Kremsmünster holen konnten. Training: Ab 14. Oktober 2014 findet das Training wieder jeden Dienstag in der Bezirkssporthalle von 17:00 bis 18:30 Uhr statt. Es sind dazu alle Kinder sehr herzlich eingeladen einmal in ein Faustballtraining hineinzuschnuppern um möglicherweise Freude am Ballsport zu finden.



Junge Tischtenniskünstler: Manuel Breitenbaumer (links) und Felix Waibel



Kremstalvolleys an Tabellenspitze

Erfreulicher Start für die Kremstalvolleys in die neue Volleyball-Saison. Beim Auftakt zur Herren Landesliga in der Bezirkssporthalle Kremsmünster konnte sowohl Steyr als auch Ried im Innkreis mit 3:1 bzw. mit 3:0 besiegt werden.

Trotz einiger personeller Rochaden zeigten die Kremstalvolleys bereits in ihrem ersten Auftreten eine starke geschlossene Leistung. Mit den beiden Siegen übernahm die Mannschaft auch die Tabellenführung.



Unsere Volleyballer sind an der Tabellenspitze

Sektion Leichtathletik und Laufftreff

Friedenslicht-Marathon für Licht ins Dunkel 20. Dezember 2014

Im Rahmen des 13. Friedenslicht-Marathons startet der Lichterlauf (die letzten Marathon-Kilometer) mit dem Friedenslicht um 18 Uhr beim

Landhotel Schicklberg. In Kirchberg treffen die Läuferinnen und Läufer um 19:20 Uhr ein. Die Friedenslichtübergabe an Pfarrer P. Arno und der Abschluss finden in der Kirche statt.

Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger sind herzlich zum Empfang der Läuferinnen und Läufer und des Friedenslichtes auf dem Kirchplatz eingeladen.



Stift Kremsmünster

6., 7. und 8. Dez. 2014

Sa.: 10.00 - 20.00 Uhr; So. u. Mo.: 09.00 - 18.00 Uhr



*B*esuchen Sie den besonderen Adventmarkt ... Im stimmungsvollen Ambiente des Benediktinerstiftes Kremsmünster wird heuer zum fünften Mal unser stimmungsvoller Adventmarkt seine kleinen und großen Besucher zum Staunen bringen. Am 6., 7. und 8. Dezember 2014 verwandelt sich der Prälatenhof sowie der Kaisersaaltrakt in eine zauberhafte Weihnachtswelt.

120 Aussteller mit Schauwerkstätten im Kaisersaaltrakt des Stiftes

Großes kulinarisches Angebot im Prälatenhof

Ausstellung im Kaisersaal Weihnachtliches Brauchtum

Weihnachtslesungen mit bekannten Autoren

Musikalisches Rahmenprogramm mit vielen heimischen Musikern

Kinderprogramm: Korbflechten, Kräutersalz mischen, winterliches Handpuppenmärchen, weihnachtliche Klanggeschichte, Ponyreiten

Adventkonzert im Kaisersaal, Sa., 17.00 Uhr.

Adventcafé im Apostelzimmer

Eintritt:

Erwachsene: € 2,50 (inkl. Weihnachtsausstellung im Kaisersaal)

Kinder (bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) bezahlen keinen Eintritt.

Angebot für Gruppen ab 15 Personen:

Führung in die Kunstsammlungen und Eintritt zum Adventmarkt mit einer Tasse Punsch – pro Person – € 6,00 (mit Voranmeldung)



www.stift-kremsmuenster.at • Kontakt: tourismus@stift-kremsmuenster.at • Tel.: 07583-5275 150



Neue Betriebe

Tabak-Trafik Wolfgang Lesjak wird GLS PaketShop-Partner

Ab sofort steht Ihnen „Tabak-Trafik Wolfgang Lesjak“ auch als GLS PaketShop Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden.

Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket in der Trafik hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

GLS PaketShop-Partner – Wolfgang Lesjak, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster, Tel. (07583) 68 63

Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 7:30 – 12:00 Uhr und

14:30 – 18:00 Uhr

Samstag 7:00 – 12:00 Uhr

Bei Anlieferung bis 13 Uhr (Mo-Fr) werden die Pakete noch am gleichen Tag versandt. Nähere Informationen über Tarife und Konditionen finden Sie unter: www.gls-paketshop.at

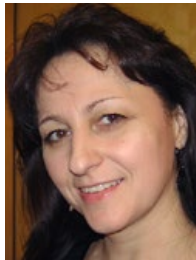
„Ström-Praxis“ Elke Engleder ab November in Kremsmünster

Strömen ist eine angenehme Art, den Energiefluss im Körper durch sanfte Berührung zu harmonisieren. Die Wurzeln der Technik liegen im japanischen Jin Shin Jyutsu. Beim Strömen liegt man in bequemer Kleidung auf einer Liege und es werden immer 2 „Energietore“ gleichzeitig sanft berührt. Man lernt, sich besser zu entspannen, Blockaden können sich lösen, Körper und Geist werden bei der Selbstheilung unterstützt.

Durch eine gesteigerte Selbstwahrnehmung und dem Verstehen von Zusammenhängen ist es leichter z.B. mit Ängsten und anderen Emotionen besser umzugehen – Schmerzen können verschwinden, Verhaltensmuster wer-

den bewusster und können dadurch geändert werden. Ziel ist es die Gesundheit zu fördern und zu stärken und man bekommt auch einfache Griffe für daheim und unterwegs gezeigt.

Pro Termin 45 €, Dauer ca. 1 Std (5er Block 200 €, auch Gutscheine) bei Kindern jeweils die Hälfte – Termine nur nach tel. Vereinbarung (0681) 81 42 07 42 (Sipbachzeller Straße 59 – direkt bei der Ortstafel Kremsmünster in Richtung Sipbachzell – auf der linken Seite) – bei Bedarf sind innerhalb des Ortsgebietes auch Hausbesuche möglich.



Arbeitskreis Wirtschaft: Gewinner

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner unseres Herbst-Quiz.

Markteuro im Gesamtwert von EUR 150,- gesponsert vom AK Wirtschaft haben gewonnen:

Thomas Klaffenböck aus Nußbach, Brigitte Erben und Gerlinde Soringauer aus Kremsmünster.



Erntedank der Nahversorger: Gewinner

Selbst die widrigen Wetterbedingungen konnten die Besucher nicht davon abhalten, die Veranstaltung „Erntedank der Nahversorger“ am Kremsmünsterer Marktplatz zu besuchen. So wurde nicht nur Most und Sturm verkostet und dabei die ein oder andere Sausemmel oder ein Krapfen verspeist, sondern es wurde auch fleißig am diesjährigen Schätzspiel zum Thema „Erdäpfelpyramide“ mitgeraten. Daneben gab es für die Kleinen einen Streichelzoo und die Möglichkeit zum Ponyreiten. Auch das Umweltforum beteiligte sich wieder mit der Aktion „Radl-Winter-Fit“ mit gratis Fahrrad-Check und Radfahrטיפps für den Winter.

Herzlichen Glückwunsch an die drei Gewinner und ein herzhaftes „Mahlzeit!“ beim Genießen der überreichten Bauernkörperl (gesponsert von Fritz Schreiner, Fritz Söllradl und den Kremsmünsterer Nahversorgern):

1. Pauline Eiler
2. Rosa Brandstätter
3. Jonas Öllinger



Gewinnerin Pauline Eiler freut sich über ihren Gewinn

Modenschau begeisterte 300 Besucher



Seit es die letzte Modenschau in Kremsmünster gab, sind einige Jahre ins Land gezogen. Umso nervöser waren die Veranstalter, galt es doch an das Erfolgskonzept von damals anzuknüpfen. Doch die Sorge war völlig unbegründet. Gut 300 Besucher kamen am 26. September ins Schuhgeschäft Peterseil zur „Modenschau reloaded“.



Mit von der Partie waren diesmal die Modegeschäfte Prammer und SaMoS, das Modeatelier Petra, Leder Lechner, INJOY Physio, Lady Vital, Drogerie Parfümerie Brandstätter, Kopfsache, U10 Kindermode, Uhren Schmuck Mandorfer, idee+spiel CHRISTINE und natürlich Schuhmode Peterseil. Durch den Abend führte Moderatorin Kristina Wendner von Radio Arabella.



PIZZERIA-RESTAURANT- LUNA MIT NEUER FÜHRUNG



Taoz Kaled - so heißt der neue Chef vom LUNA, das seit seiner Übernahme einen erfreulichen Wandel durchlebt. Das Restaurant wurde umgebaut, eine freundliche, gemütliche Atmosphäre hat sich breit gemacht. Mit italienischen Spezialitäten und neuen Pizzakreationen (auch zum Mitnehmen) verwöhnt das LUNA-Team seine Gäste täglich von 11 bis 23 Uhr. **VORBEISCHAUEN!**

BABYGLÜCK

Andreas Gegenleitner, Kundenberater der OÖVersicherung in Kremsmünster, ist Papa geworden. Am 27. August wurde die kleine Sarah geboren. Doppeltes Glück: sie und ihr glücklicher Vater haben am selben Tag Geburtstag! **Der Arbeitskreis Wirtschaft gratuliert Andreas und seiner Frau Christine sehr herzlich!**



Foto: privat

PASST IN JEDEN ADVENTKALENDER

Der Kremsmünsterer Markteuro – neuerdings in Rot erhältlich – ist bares Geld wert und kann im ganzen Ort in den Geschäften eingelöst werden!





Samstag, 01.11.2014

Allerheiligen

Gottesdienstordnung

14 Uhr Andacht in der Stiftskirche, anschließend Friedhofsprozession

15 Uhr Wortgottesdienst in

Kirchberg, anschließend Friedhofsprozession

19 Uhr Abendmesse in der Michaelskapelle

Kontakt: Pfarre Kremsmünster

Sonntag, 02.11.2014

Allerseelen

19 Uhr Hl. Messe in der Stiftskirche, anschließend Lichterprozession zum Friedhof. Bitte Lichter mitbringen!

19:30 Uhr Feierliches Requiem in Kirchberg

Kontakt: Pfarre Kremsmünster

Sonntag, 02.11.2014

10 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

JugendMesse in Kirchberg

Herzliche Einladung zur Jugendmesse Kirchberg in Kremsmünster! Dieses Mal musikalisch gestaltet von j@msound!

Jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst und versuchen uns dem jeweiligen Thema mit allen Sinnen zu nähern! Ob in Form von Rollenspielen, Abstimmungen, Plakaten oder mit anderen kreativen Ideen - laden wir dich ein, aktiv mitzufeiern! Sehr wichtig ist dabei natürlich auch die Musik! Moderne, fetzige, ruhige oder rockige christliche Lieder, die von unserer bewährten Jugendmessband gespielt werden und zum Mitsingen einladen, dürfen nicht fehlen. Schau doch einfach einmal vorbei!

Kontakt: Jugendmesse-Team, Reichart, Michael, In der Scheiben 31, Kremsmünster, E-Mail: michael.reichart@gmail.com, Web: <http://www.jugendzentrumjam.at>

Donnerstag, 06.11.2014 bis

Dienstag, 11.11.2014

Saxophon Festival Kremsmünster

200 Jahre Adolphe Sax 1814 - 2014

Zu Ehren des 200. Geburtstages des Erfinders und Instrumentenbauers Adolphe Sax veranstaltet die Landesmusikschule Kremsmünster gemeinsam mit dem Schloss Kremsegg,

dem Oö. Landesmusikschulwerk und der Anton Bruckner Privatuniversität Linz ein Festival mit Konzerten, Kursen und Workshops für Interessierte jedes Ausbildungsstandes. Herzlich willkommen beim Fest rund um's Sax!

Adolphe Sax wurde in Dinant (Belgien) geboren, und war ein Instrumentenbauer und Erfinder (unter anderem erfand er ein Signal für die Eisenbahn). Später übersiedelte er mit seiner neuesten Kreation, dem Saxophon, im Gepäck nach Paris, wo er das Instrument durch Kontakte zu Komponisten und Musikern zu etablieren versuchte.

Kontakt: Landesmusikschule Kremsmünster | Schloss Kremsegg | Oö Landesmusikschulwerk

Donnerstag, 06.11.2014

19 Uhr, Schloss Kremsegg

Saxophon Festival Kremsmünster – Eröffnungskonzert

Das Eröffnungskonzert wird von Peter Rohrsdorfer (Saxophon) und Klaus Wagner (Klavier) – beide von der Anton Bruckner Universität Linz – unter dem Motto „Saxophon Colours“ gestaltet.

Im Rahmen des Konzertes wird die Saxophonausstellung mit historischen Instrumenten des Schweizer Sammlers und Musikers Willy Kenz eröffnet. In den folgenden Tagen warten neben mehreren Workshops für Jedermann/Jederfrau, Masterclasses und einem Saxophonlehrrtag, noch zwei musikalische Leckerbissen auf Sie.

Kontakt: Landesmusikschule | Schloss Kremsegg | Oö Landesmusikschulwerk,

Sonntag, 09.11.2014

9 Uhr, Stiftskirche

Elisabethsonntag

Gestaltung der Familienmesse von der Kath. Frauenbewegung / Elisabethsammlung für caritative Zwecke, Kontakt: Kath. Frauenbewegung

Montag, 10.11.2014

19 Uhr, Kulturzentrum Kino

Raschèr Saxophon Quartett – Generations – ein Jubiläumsprogramm

Ein Querschnitt aus 45 Jahren Raschèr Saxophon Quartett.

Das „RSQ“, – das La Salle Quartett der Blasmusikwelt, sind ungekrönte Könige des Saxophons in der klassischen Musik (Wiener Zeitung)

Der Sinn für Klang, instrumentelle Leistung und Ensemblespiel dieser vier Musiker sind so perfekt entwickelt, das man von ihnen nur in vollständiger Bewunderung sprechen kann.

Kontakt: Landesmusikschule Kremsmünster | Schloss Kremsegg | Oö. Landesmusikschulwerk,

Dienstag, 11.11.2014

17 Uhr, Prälatenhof des Stiftes

Martinsfest

Kontakt: Pfarre Kremsmünster

Dienstag, 11.11.2014

19 Uhr, Stiftsschank Kremsmünster

Saxophon Festival Kremsmünster - Triple AY

Triple AY, das neueste Projekt von Klaus Dickbauer (reeds). Mit Martin Gasselsberger an den Keyboards und Wolfi Rainer an den Drums stehen Klaus Dickbauer zwei kompetente Musiker zur Seite, die ihrem Publikum musikalischen Hörgenuss der besonderen Art servieren.

Kontakt: Landesmusikschule Kremsmünster | Schloss Kremsegg | Oö Landesmusikschulwerk

Dienstag, 11.11.2014

20:11 Uhr, Kulturzentrum Kino

„BITTE.DANKE.“ Das neue Soloprogramm von Gery Seidl

Gery Seidl begibt sich in seinem neuen Solo erneut auf die Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Er erzählt Skurrilitäten aus dem Alltag in seiner gewohnten Manier, schlüpft in verschiedene Rollen, begleitet von schrägen Tönen.



Gery Seidl



Und dann ist da Andrea, seine Frau, an deren Seite einem Mann alles passieren, aber nichts geschehen kann. Auch wenn Andrea es nicht schafft, in zwei Stunden einen Umzugskarton voll zu bekommen: Wo ist das Problem? Die Frau ist schließlich der Spiegel des Mannes. Vielleicht sieht sie deshalb seine Welt genau verkehrt. Doch worauf kommt es wirklich an? Kommt drauf an!

Gery Seidl schafft es, die großen Fragen der Menschheit auf einen kleinen, erträglichen und überaus komischen Nenner herunterzubrechen. Hin und her gerissen zwischen Luxusproblemen und der täglich lustvoll angekündigten Apokalypse, rudern wir durch unsere Welt und sagen freundlich: Bitte. Danke.

Kartenverkauf: Sparkasse Kremsmünster und bei allen Clubmitgliedern
Kontakt: Lionsclub Kremsmünster,

Mittwoch, 12.11.2014

20 Uhr, Stiftsschank Kremsmünster
Wirtshausmusik und Buchpräsentation
„Grenzenlos – die Wiederkehr des Dudelsacks“

Wirtshausmusik und Buchpräsentation mit Sängern und Musikanten aus Böhmen und Österreich.

Es wird das sunnseitn Buch „Grenzenlos – die Wiederkehr des Dudelsacks“ von Rudi Lughofer präsentiert. Es sind auch die Co-Autoren Vladimír Kovářík, Miroslav Stecher, Michael Peter Vereno, Rudolf František Klapka und Gotthard Wagner eingeladen. Böhmisches Böcke und Geigen werden pfeifen und singen: Dudlajda aus Budweis, Bordunitis aus Kremsmünster etc.

Kontakt: Lughofer Rudolf

Freitag, 14.11.2014 bis

Sonntag, 16.11.2014

Stift Kremsmünster

CHRISTKÖNIG14 Jugendfestival

Freitag 17:30 – 22 Uhr

Samstag 8:30 – 22 Uhr

Sonntag 8:30 – 12:30 Uhr

Von Freitag 14. November bis Sonntag 16. November 2014 findet im Stift Kremsmünster, unter dem Motto

JESUS 4 U & ME „Damit in Allem Gott verherrlicht werde!“ RB 57,9 das größte katholische Jugendfestival Oberösterreichs „Christkönig 2014“ statt. Dieses Festival wird vom Verein „Loretto“ (www.loretto.at) in Kooperation mit „Treffpunkt Benedikt“ (www.treffpunktbenedikt.com), der katholischen Kirche in OÖ sowie Radio Maria organisiert.

Referenten sind unter anderem: Diözesanbischof Ludwig Schwarz, Nuntius Dr. Peter Stephan Zurbriggen (Botschafter des Hl. Stuhls in Österreich), Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Abtprimas Notker Wolf (Oberster Benediktiner weltweit), Sr. Teresa Zukic, Maximilian Öttingen (Leiter der Loretogemeinschaft) Weitere Informationen zu Anmeldung und Gebühr findet Ihr unter www.jugendfestival.at

An den 3 Tagen erwarten wir ca. 800 bis 1000 Besucher!

Ihr lernt dabei auch bei einer gemeinsamen Vesper mit den Mönchen des Stiftes, die Spiritualität der Benediktiner kennen. Die niedrige Teilnehmergebühr beinhaltet Unterkunft in Turnsälen, Essen, alle Vorträge und Tagungsgebühren.

Kontakt: Loretto; Treffpunkt Benedikt; Stift Kremsmünster, Ing. Kerschbaumer Stefan, Stift 1, Pforte Stift Kremsmünster

Web: <http://www.jugendfestival.at>

Samstag, 15.11.2014

20 Uhr,

Theatersaal Stift Kremsmünster

MEHRWERT GLAUBE

Vortrag von Abtprimas Notker Wolf OSB (Rom): „Welt-Kirche-Orden“

Kontakt: Stift Kremsmünster, Schleier, Brigitte, Stift 1, Kremsmünster

E-mail: pforte@stift-kremsmuenster.at,

Web: <http://stift-kremsmuenster.net/>

Montag, 17.11.2014

18:30 Uhr, Kulturzentrum Kino

Gitarrekonzert

Solo-Recital mit Christian Haimel, mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe

Eintritt: freiwillige Spenden

Kontakt:

Landesmusikschule Kremsmünster

Mittwoch, 19.11.2014

19 Uhr, Gasthaus Hühmayr

Vorträge: „Gift in unserer Nahrung“ und „Gut zu wissen beim Genießen – so gut is(s)t Oberösterreich“

(Ab-)Lebensmittel – Gifte in unserer Nahrung, na Prost Mahlzeit!

Als Aperitif ein Schlückchen Farbstoffe und zur Vorspeise ein Häppchen Quecksilber? Danach ein saftiges Hormonsteak und zum Dessert ein Hauch von Aluminiumsulfat? Nein danke! Machen wir uns auf die Spurensuche woher, wie viel und welche Schadstoffe in unsere Ernährung gelangen. Alternativen diese zu Vermeiden werden hier schmackhaft gemacht. Bis bald, Guten Appetit.

Vortragender: Mag. Martin Caesar (Lebensmitteltechnologe und Ernährungswissenschaftler)

„Gut zu wissen beim Genießen – so gut is(s)t Oberösterreich“

Im Anschluss wird die Seminarbäuerin und Kräuterpädagogin Erika Kerbl, bekannt von Kräuterwanderungen und Kochkursen in unserer Gemeinde, referieren.

Eintritt: frei!

Kontakt: Gesunde Gemeinde

Samstag, 22.11.2014

14 Uhr, Kulturzentrum Kino

Kathreintanz

Kontakt: Pensionistenverband, Ortsgruppe Kremsmünster

Samstag, 22.11.2014

20 Uhr, Apostelzimmer des Stiftes

Lesung mit Rene Freund

Rene FREUND liest aus seinem Buch „Liebe unter Fischen

Rene Freund, geboren 1967, studierte Philosophie, Theaterwissenschaften und Völkerkunde und lebt seit vielen Jahren in Grünau im Almtal.

Er ist bekannt für seine launigen und humorvollen Geschichten.

Für die musikalische Umrahmung wird gesorgt und so steht einem angenehmen Literaturabend nichts mehr im Wege!

Vorverkauf in der Pfarrbücherei:

Euro 9,- / Abendkasse: Euro 10,-

Auf Ihr Kommen freuen sich das Team des Katholischen Bildungswerks und das Team der Pfarrbücherei.

Kontakt: Pfarrbücherei u. Kath. Bildungswerk



Sonntag, 23.11.2014 bis

Sonntag, 30.11.2014

Wintersaal des Stiftes Kremsmünster

Buchausstellung

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Wintersaal des Stiftes die Weihnachtsbuchausstellung statt.

Sie können in angenehmer und entspannter Atmosphäre in Ruhe schmökern! Rund 1000 Bücher verschiedener Genres erwarten sie zum Durchblättern und Hineinlesen!

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 15 Uhr bis 18 Uhr

Sa und So von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 29. November: OPEN END

Es erwarten sie Glühmost, Tee und Kekse. Nutzen sie diese Gelegenheit.

Für Besuche außerhalb der Öffnungszeiten: Tel. (07583) 81 04 oder (0676)

328 32 44. Auf zahlreichen Besuch freut sich das Team der Pfarrbücherei!

Kontakt: Pfarrbücherei

Sonntag, 23.11.2014

8 – 12 Uhr, Stiftshof u. Pfarrheim

Bastel- und Naschmarkt

Pfarrkaffee in der Pfarrheimküche

Kontakt: Kath. Frauenbewegung

Sonntag, 23.11.2014

16 Uhr, Schloss Kremsegg

TriovanBeethoven

Teil III und gleichzeitig Finale des Konzertzyklus.

Clemens Zeilinger, Klavier, Verena

Stourzh, Violine, Franz Ortner, Cello

Eintritt: 12,– EUR / ermäßigt 9,–

EUR / Familie: 26,– EUR

Kontakt: Musica Kremsmünster

Montag, 24.11.2014 bis

Montag, 29.12.2014

ganztägig,

Klosterladen im Stift Kremsmünster

Weihnachts-Verkaufsausstellung

Wunderschöne Weihnachtsverkaufsausstellung im Klosterladen

Kontakt: Klosterladen Stift Kremsmünster

Samstag, 29.11.2014 und

Sonntag, 30.11.2014

Kulturzentrum Kino

Jahresabschlusskonzert des Musikvereines Rohr im Kremstal

Samstag, 29. Nov. 2014, 19:30 Uhr

Sonntag, 30. Nov. 2014, 15 Uhr

Kontakt: Musikverein Rohr

Samstag, 29.11.2014

17 Uhr, Stiftskirche

Adventkranzsegnung in der Stiftskirche

Kontakt: Pfarre Kremsmünster

Sonntag, 30.11.2014

9 Uhr, Stiftskirche Kremsmünster

Ambrosius Messe

Gedenkmesse des Imkervereines

Kremsmünster, Kematen u. Rohr/Kr.

für die verstorbenen Mitglieder

Kontakt: Imkerverein Kremsmünster/

Kematen/Rohr

Sonntag, 30.11.2014

15 Uhr, Heiligenkreuz

Adventkranzsegnung mit Hl. Messe

Kontakt: Pfarre Kremsmünster

Freitag, 05.12.2014

20 Uhr,

Theatersaal Stift Kremsmünster

MEHRWERT GLAUBE

Vortrag von P. Johannes Pausch OSB im Dialog mit Br. David Steindl-Rast OSB: „Einfach leben!“

Kontakt: Stift Kremsmünster, Schleier, Brigitte, Stift 1, Kremsmünster

E-mail: pforte@stift-kremsmuenster.at,

http://www.stift-kremsmuenster.net

Samstag, 06.12.2014 bis

Montag, 08.12.2014

Adventmarkt im Stift Kremsmünster

Öffnungszeiten:

Sa. von 10 bis 20 Uhr

So. und Mo. von 9 bis 18 Uhr

Kontakt: Stift Kremsmünster, Web:

http://www.stift-kremsmuenster.t

Samstag, 06.12.2014

17 Uhr,

Kaisersaal Stift Kremsmünster

Adventkonzert des Musikvereines

Kontakt: Musikverein Kremsmünster



Freitag, 28.11.2014 und

Samstag, 29.11.2014

Marktplatz Kremsmünster

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Die Vereine von Kremsmünster laden Sie recht herzlich zum „Weihnachtsmarkt am Marktplatz“ ein und freuen sich auf Ihren Besuch!

Zu kaum einer anderen Zeit schmecken Glühwein und Bratwürstel besser oder erhält man schönere Adventkränze und Gestecke als am ersten Adventwochenende!

Programm Freitag 15 – 22 Uhr

15 Uhr Programm bei den Ständen

17 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes, (mit Bgm. Gerhard Oberberger, P. Arno und der Marktmusik)

18 Uhr Adventblasen der Marktmusik

19 Uhr Kinderperchtenlauf der Schleißheimer Perchten

20 Uhr Perchtenlauf der Schleißheimer Perchten

Im Anschluss: Fotomöglichkeit mit den Schleißheimer Perchten beim Brunnen am Marktplatz

Programm Samstag 10 – 21 Uhr

10 Uhr Frühstück mit den Fischern

14 – 16 Uhr Kinderprogramm:

Weihnachtsmarktgelände: Ponyreiten Haus der Generationen: Basteln für die Advent- und Weihnachtszeit mit dem Familienbundzentrum. Wir basteln eine Kerze für die Adventzeit“

16 Uhr Kerzenssegnung am Marktplatz mit Pater Arno

ca. 16.30: County Christmas mit „Desperado“ (alias Werner Katzengruber)

Kontakt: Kremsmünsterer Vereine und Ortsmarketing

**Montag, 01.12.2014 und
Dienstag, 02.12.2014**

15:30 – 20:30 Uhr,
Hauptschule Kremsmünster

Blutspendeaktion

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit.

Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten, Fieberblase, offene Wunde, frische Verletzung, akute Allergie, Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden: Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen: Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen: Zahnbehandlung Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen: Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.), Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc. Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 2 Monaten: Zeckenbiss

- In den letzten 4 Monaten: Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Magenspiegelung, Darmspiegelung, Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten: Aufenthalt in Malaria gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle ÖÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Kontakt:
Österreichisches Rotes Kreuz ÖÖ,
Web: <http://www.rotekreuz.at/ooe>

Samstag, 06.12.2014

16:30 Uhr,
Theatersaal Stift Kremsmünster

Treffpunkt Benedikt

Vortrag von Abt Ambros Ehart OSB:
„Gotteskindschaft –
getauft und gesalbt“

Kontakt: Stift Kremsmünster, Schleier,
Brigitte, Stift 1, Kremsmünster
E-mail: pforte@stift-kremsmuenster.at,
<http://www.stift-kremsmuenster.net>

Sonntag, 07.12.2014

10 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

JugendMesse in Kirchberg

Herzliche Einladung zur Jugendmesse Kirchberg in Kremsmünster! Jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst und versuchen uns dem jeweiligen Thema mit allen Sinnen zu nähern! Ob in Form von Rollenspielen, Abstimmungen, Plakaten oder mit anderen kreativen Ideen – laden wir dich ein, aktiv mitzufeiern!

Sehr wichtig ist dabei natürlich auch die Musik! Moderne, fetzige, ruhige oder rockige christliche Lieder, die von unserer bewährten Jugendmesse-

band gespielt werden und zum Mitsingen einladen, dürfen nicht fehlen. Schau doch einfach einmal vorbei! Kontakt: Jugendmesse-Team, Reichart Michael, In der Scheiben 31, Kremsmünster

Mittwoch, 10.12.2014

16:30 Uhr, Stiftskirche

Gunther-Vesper

Kontakt: Stift Kremsmünster

Donnerstag, 11.12.2014

10 Uhr, Stiftskirche

Stiftertag – Requiem

Am Stiftertag gedenkt das Kloster seines Gründers, betrauert den Tod des letzten freien Bayernherzogs Tassilo III und erneuert in dankbarer Liebe den Bund, den dieser mit dem Erlöser selbst geschlossen hat.

Kontakt: Stift Kremsmünster

Samstag, 13.12.2014

17 Uhr, Pfarrheim

Adventfeier der Kath. Frauenbewegung

Jeder ist herzlich willkommen!

Kontakt: Kath. Frauenbewegung

Donnerstag, 18.12.2014

18 Uhr, Kulturzentrum Kino

Weihnachtsmusik

Schüler/innen der Instrumentalklassen stimmen mit adventlicher Musik auf das kommende Weihnachtsfest ein. Eintritt: freiwillige Spenden

Kontakt: Landesmusikschule

Freitag, 19.12.2014

19 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg

Die Meissnitzer Band: ADVENT IM GEBIRG



Foto: © Meissnitzer Band

Weniger alpenrockig und frech, sondern mehr besinnlich und leise präsentiert sich die Meissnitzer Band bei der „Advent im Gebirg“ Konzertreihe.



Der etwas andere Advent mit der Meissnitzer Band – In einzigartiger Weise stimmt uns die Meissnitzer Band mit ihrer Konzertreihe „Advent im Gebirg“ auf die Adventszeit ein. Zum inzwischen vierten Mal besuchen die Mundart-Alpenrocker aus dem Salzburgerland gemeinsam mit dem Posaunenensemble Gsenger Schauplätze in ganz Österreich.

Die Meissnitzer Band präsentiert dabei handgemachte Melodien verknüpft mit wunderschönen Volksweisen völlig UNPLUGGED – traditionell und doch modern. Das Posaunen-Ensemble Gsenger, mit dem Frontmann der Meissnitzer Band Hans Gsenger und seinen drei Geschwistern Matthäus, Thomas und August Gsenger, bereichert das Konzertprogramm mit wunderschönen Bläser- und Gesangsstücken und nimmt einen sehr stimmigen und besonderen Teil des Konzertprogramms ein.

Marianne Brandauer, die Schwester von Leadsängerin Christiane, gibt den Konzerten der Meissnitzer Band mit ihrem Hackbrett eine ganz besondere Facette.

Die Konzertreihe „Advent im Gebirg“

ist bereits fix im Jahreskalender der Meissnitzer Band verankert und präsentiert die Band in einem völlig neuen Gesicht. Akustikinstrumente, ruhige besinnliche Arrangements im adventlichen Kleid machen die Konzertreihe zu einem besonderen Erlebnis. Gerade diese Mischung macht das Gesamtwerk aus... traditionell und doch modern...

Besetzung: Christiane Meissnitzer: Ziehharmonika, Gitarre, Gesang
Johann Gsenger: Posaune, Percussion, Gesang, Christoph Schwaiger: Gitarre, Johannes Eder: Cajon, Percussion, Michael Eibinger: Bass, Gesang, Marianne Brandauer: Hackbrett, Gesang, Matthäus Gsenger: Posaune, Gesang, Thomas Gsenger: Posaune, Gesang, August Gsenger: Posaune, Gesang

Kartenvorverkauf (ab 01.11.2014): Trafik Lesjak im Rathaus: VVK 10,- Euro / AK 12,- Euro, Infos und Kartenreservierung unter +43 (7583)5255-230, Freie Platzwahl www.meissnitzerband.com

Kontakt: Kulturreferat I Ortsmarketing Kremsmünster,

Web: <http://www.meissnitzerband.com>

Samstag, 20.12.2014

Friedenslicht-Marathon für Licht ins Dunkel

18:00 Uhr: Landhotel Schicklberg

19:20 Uhr: Friedlichtübergabe an Pfarrer P. Arno in der Kaplaneikirche Kirchberg,

Kontakt: TuS Kremsmünster

Mittwoch, 31.12.2014

Kulturzentrum Kino

Silvesterkonzert

„Operette international“

Konzert um 17 Uhr und 20 Uhr

Diesmal gibt es 2 Konzerte am Silvesterabend mit Gesangssolisten und dem Orchester der Landesmusikschule und des Kulturvereins „AUS-SERDEM“. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Wolfgang Rieger, verbindende Worte spricht Siegfried Kristöfl.

Eintritt: € 19,- / € 16,- für Schüler und „AUS-SERDEM“-Mitglieder.

Kartenvorverkauf an der Landesmusikschule Kremsmünster von 1.12. bis 23.12.2014 – Tel. (07583) 84 24 und ms-kremsmuenster.post@ooe.gv.at, Restkarten an der Abendkasse.

Kontakt: Landesmusikschule Kremsm.

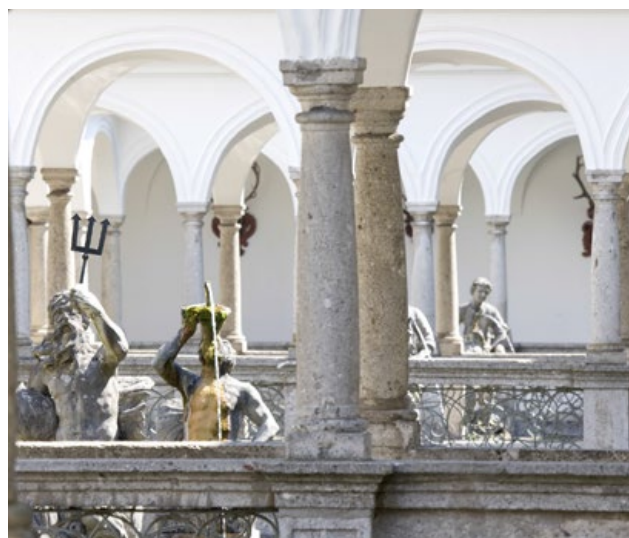


Alles für Ihre Advent- und Weihnachtsdekoration!

- ★ hochwertige Kerzen
- ★ Bänder und Dekomaterial
- ★ Adventkränze
- ★ Türzöpfe und Türkränze
- ★ weihnachtliche Tischdeko
- ★ Weihnachtssterne aus eigener Produktion

Mo. bis Fr.: 8.00 -17.00 Uhr
Sa.: 8.00 -12.00 Uhr

- ★ Christbaumverkauf: ab 09.12. (auch Di. 24.12. bis Mittag). Christbäume können ab sofort in unserer Christbaumkultur reserviert werden. Bei Bedarf werden diese mondphasengerecht geschnitten. Eine Liste für die Reservierung liegt in der Gärtnerlei auf.



Fischverkauf – heimischer Fisch!

Karpfen aus den Schacherteichen, Forellen und Saiblinge aus den Teichanlagen im Stift.

Der Fischverkauf findet im Fischkalter zu folgenden Zeiten statt: Fr. 19.12., Mo. 22.12. und Di. 23.12. jeweils von 8 bis 12 Uhr und am Mi. 24.12. von 7 bis 11 Uhr

Um Voranmeldung telefonisch oder per email wird gebeten!

Karpfen lebend: €6,00/ kg; geschuppt + ausgenommen: €8,00/ kg;

Filet: €18,00/ kg; Hufeisen: €19,00/ kg,

Zusätzlich gibt es auch geräucherte Regenbogenforellen: €19,00/kg



Gratulation zum Geburtstag

Aigner Edith (91),
Josef-Assam-Straße 3
Warto Theresia (80),
Josef-Assam-Straße 14/4
Gärtner Rosa (93),
Josef-Assam-Straße 3
Grabner Rosa (95), Burgfried 3/9
Heiss Maria (98), Krift 32
Baumschlager Theresia (85),
Dehenwang 6/2
Littringer-Schlattl Josefa (80),
Guntendorf 10
Seibt Rudolf (85),
Stifterstraße 15
Grassner Rosa (91),
Josef-Assam-Straße 3
Weigerstorfer Matthäus (90),
Josef-Assam-Straße 3
Mörtl Maria (85),
Ziegelmaierweg 5/2
Roiser Maria (94),
Ziegelmaierweg 3/1
Kadletz Brunhilde (85),
Stifterstraße 8/2
Oberngruber Oskar (80),
Papiermühlstraße 23/1
Meng Katharina (93),
Richard-Rankl-Straße 9/2
Peck Martin (85),
Josef-Assam-Straße 3
Harthaller Josef Mag. pharm.(92),
Schöna 10
Rührlinger Franz (80),
Lina-Weitlaner-Weg 1
Dick Johann (93),
Josef-Assam-Straße 3
Weinmaier Anna (80),
Helmberg 10
Eiler Magdalena (80),
Gablonzer Straße 28
Gruber Karl (85),
Gablonzer Straße 31/4

Geburten

Pit Cosmina-Simona und
Grigore-Sorin, Feyregg 34/1 –
Alexandru Grigore
Gegenleitner Christine und Andreas,
Linzer Straße 52 – *Sarah*
Groß Daniela und
Meisinger Edmund, Egendorf 12/2 –
Hanna Marie
Schmitt Nicole und Schöngruber
Peter, Ziegelmaierweg 6 – *Paul*
Strasser Simone und Jürgen,
Haid 4a – *Felix Noah*
Mursch Christina und Josef,
Papiermühlstraße 19/5 –
Amalia Maria
Keplinger Birgit und Georg,
Albert-Bruckmayr-Straße 28 –
Anna

Hochzeit

Schlattl Claudia und
Klaffenböck Stefan, Regau 3
Ahrens Corinna und Zehetner Stefan,
Kremsmünster/Buchkirchen
Hauer Sarah und Mayr Michael,
Linz/Kremsmünster

Goldene Hochzeit

Seibt Maria und Rudolf,
Stifterstraße 15
Zauner Anna und Josef,
Gustermairberg 84
Klinglmair Angela und Josef,
Oberrohr 17/1
Messing Theresia und Albin,
Landwid 44



Wir bedauern 7 Todesfälle

Strasser Walter (P. Gabriel),
Stift 1, gest. im 82. Lj.
Mühlberger Christine,
Hofwiese 28/7, gest. im 77. Lj.
Laher Anna,
Josef-Assam-Straße 3,
gest. im 94 Lj.
Mandorfer Franz,
Gustermairberg 14/2,
gest. im 87. Lj.
Seiringer Martin (P. Kilian),
Stift 1, gest. im 74. Lj.
Franke Klaus,
Josef-Assam-Straße 8/7,
gest. im 54. Lj.
Weinmaier Maria,
Schürzendorf 17, gest. im 77. Lj.
Appelt Gerda,
Josef-Lederhilger-Straße 9/1,
gest. im 93. Lj.





Wohnraum

Private Wohnungen zu vermieten

82 m² 3-Zimmerwohnung (Stiftsbahnhof) mit Parkplatz, Küche gegen Ablöse ab Jänner 2015 zu vermieten. Nettomiete excl. Betriebskosten € 350,-. Auskunft unter Tel. (0664) 977 02 81

70 m² neuwertige Erdgeschoßwohnung (Marktplatz) inkl. 12 m² Terrasse, Parkplatz, Parkettböden, Küche gegen Ablöse oder Miete, kontrollierte Wohnraumlüftung, Gewölbe und hochwertiger Ausstattung zu vermieten. Gesamtmiete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 565,-. Auskunft unter Tel. (0680) 130 77 40

48 m² neuwertige Erdgeschoßwohnung (Marktplatz) mit Parkplatz, Parkettböden, kontrollierte Wohnraumlüftung und hochwertiger Ausstattung zu vermieten. Gesamtmiete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 494,-. Auskunft unter Tel. (0680) 130 77 40

90 m² Wohnung in einem Bürgerhaus im Zentrum von Kremsmünster (Herrengasse) ab 1. Jänner 2015 an Nichtraucher zu vermieten. Drei hohe Räume, Einbauküche, Kachelofen, SAT-TV, PKW-Abstellplatz und Gartenbenützung. Miete € 540,-, Heizung und Betriebskosten € 240,-, Kautions € 1.500,-. Auskunft unter Tel. (0664) 440 01 15

29 m² Wohnung im Zentrum von Kremsmünster (Herrengasse) zu vermieten. Zwei Räume, Küche möbliert, SAT-TV und Parkplatz. Miete inkl. aller Betriebskosten € 295,-. Auskunft unter Tel. (0664) 440 01 15

35 m² teilmöblierte Wohnung im 1. Stock eines Bauernhauses (Mairdorf 17) ab 1. Dezember 2014 zu vermieten. Die Wohnung verfügt über ein Schlafzimmer, Wohnküche und Bad mit WC. Auskunft unter Tel. (07583) 8485 oder (0660) 758 38 48 oder (0699) 10 70 67 70

Eigentumswohnung zu verkaufen: Sofort einziehen und wohlfühlen: 65 m² Wohnung mit 8 m² Loggia, Garage und Stellplatz in der Hofweise (Styriabau) zu verkaufen (HWB 60,73). Wunderschöne, helle und gut aufgeteilte teilmöblierte Wohnung im 2. Stock mit Küche, Wohnzimmer Schlafzimmer, Vorraum, Bad, WC, AR sowie Kellerabteil. Garage mit elektrischem Torantrieb. Preis EUR 117.000,00. Auskunft unter Tel. (0664) 253 70 55

Geschäftsraum

Kleines Geschäftslokal in der Franz-Hönig-Straße – ca. 60 m² inkl. Lager und Garage – ab sofort zu vermieten. Auskunft unter Tel. (07583) 840 60

Geschäftslokal bzw. Büro in der Hauptstraße – 2 Räume mit ca. 71 m² (schöner Gewölberaum) – ab sofort zu vermieten. Auskunft unter Tel. (07583) 840 60

RE/MAX[®] Kirchdorf

Ing. Egon Graßegger +43-676/ 846 126 722

Grassegger GmbH

4563 Micheldorf, Bader-Moser-Straße 17

Tel. 07582/61267 - 22

egon.grassegger@remax-kirchdorf.at



**zentral im Ortszentrum
Kremsmünster**

Käuferprovisionsfrei

Das Grundstück mit einer Gfl. von ca. 1.428m² befindet sich in einer gewachsenen Siedlung, nur wenige Gehminuten vom Marktplatz entfernt.

Kaufpreis € 118.524,-
Egon Graßegger 1616/1620

**Wohnung/Büro/Geschäft
Kremsmünster**

Käuferprovisionsfrei

Wohnung zum Selbstausbau mit ca. 103m² Wfl. - Geschäfte, Schulen, Kindergarten,... sind fußläufig erreichbar.

Kaufpreis € 67.000,-
Egon Graßegger 1616/1573

**1, 2 oder 3
Ried/Traunkreis**

Ist das Richtige für Sie dabei? Mehrfamilien- oder Generationenhaus, bis zu 3 Wohnungen auf ca. 246m² Wfl.

Kaufpreis € 258.000,-
Fritz Lachmayr 1616/1677

**Familienwohnung
Wartberg**

Käuferprovisionsfrei

Auf ca. 75m² Wfl. bietet sich Ihnen ein Kinderzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Balkon, Küche, Bad u. WC.

Kaufpreis € 98.700,-
Fritz Lachmayr 1616/1608



Knoblauch aus Kremsmünster gibt's bei Familie Oberhauser in Egendorf

Kremsmünster „isst“ gesund

Knoblauch fand und findet in fast allen Kulturen und Küchen Anwendung. Er wird seit jeher nicht nur als würzende Zutat, sondern auch medizinisch eingesetzt. Besonders bekannt ist, dass Knoblauch nicht nur das Blut und Herz, sondern auch die Gefäße gesund hält. Eine Reihe wissenschaftlicher Studien bestätigen mittlerweile die seit langem in der Naturheilkunde bewährten Einsatzmöglichkeiten der geschmackvollen Wunderknolle namens Knoblauch.

Leider gibt es in Supermärkten fast nur Knoblauch aus Spanien und China. Der Knoblauchanbau in Österreich beschränkt sich auf wenige Anbieter, daher ist es umso bemerkenswerter, dass es in Kremsmünster einen Nahversorger gibt, der sich über den Anbau von herrlich schmeckenden Knoblauch gewagt hat. Denn das ist heute schon fast eine Seltenheit.



Bei Familie Oberhauser vulgo „Zimmermann z'Broding“ in Egendorf gibt es aber nicht nur Knoblauch sondern auch jede Menge Weidegänse, Enten, Kartoffel, Hausgemachte Eiernudeln, Honig, Eier und preisgekrönten Most und Apfelsaft. Im Mai gibt es auch Backhendl.

Gänse gibt es auf Bestellung von Oktober bis Weihnachten. Wissen Sie schon, wo Sie heuer Ihre Martini- oder Weihnachtsgans kaufen? Warum nicht mal eine aus Kremsmünster probieren?! Knoblauch erhalten Sie in der Stiftsgärtnerei und Nudeln gibt es in der Zöhrmühle am Rathausplatz zu kaufen. Sie bekommen aber natürlich alle Produkte auch ab Hof und zwar jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Familie Oberhauser, Egendorf 4
Tel.: +43 (7583) 6229 oder +43 (699) 12 00 07 25

Der Sozialfonds sagt DANKE!

Seit einem Jahr gibt es nun den Sozialfond der Marktgemeinde Kremsmünster. Und in dieser Zeit konnte bereits einigen Familien aus Kremsmünster unbürokratische und schnelle finanzielle Unterstützung geboten werden. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Spendern recht

herzlich bedanken. Natürlich sind weitere Spenden sehr herzlich willkommen. Nähere Informationen zum Sozialfonds erhalten Sie bei Regina Huber am Gemeindeamt.

Bankverbindung Sozialfonds
Sparkasse Oberösterreich
IBAN AT86 2032 0250 1016 8432
BIC ASPKAT2LXXX

Vortrag im Doppelpack

(Ab-)Lebensmittel - Gifte in unserer Nahrung. Na Prost Mahlzeit!

Als Aperitif ein Schlückchen Farbstoffe und zur Vorspeise ein Häppchen Quecksilber? Danach ein saftiges Hormonsteak und zum Dessert ein Hauch von Aluminiumsulfat? Nein danke!

Machen wir uns auf die Spurensuche woher, wie viel und welche Schadstoffe in unsere Ernährung gelangen. Alternativen diese zu Vermeiden werden hier schmackhaft gemacht. Bis bald, Guten Appetit.



Foto: Stephanie Frey/Shutterstock.com

„Gut zu wissen beim Genießen - so gut is(s)t Oberösterreich“

Im Anschluss wird die Seminarbäuerin und Kräuterpädagogin Erika Kerbl, bereits bekannt durch Ihre Kräuterwanderungen und Kochkurse, zum Thema „Gut zu wissen beim Genießen“ referieren.

Termin: Mi, 19.11.2014, 19:00 Uhr,
Gasthaus Hühmayr

Referenten: Mag. Martin Caesar (Lebensmitteltechnologe und Ernährungswissenschaftler) und Erika Kerbl (Kräuterpädagogin und Seminarbäuerin)



„Weihnachten im Schuhkarton“

Auch heuer findet wieder „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Diese weltweit größte Geschenk-Aktion bereitet dieses Jahr bedürftigen Kindern in Moldawien ein unvergeßliches Weihnachtsfest.

Freude schenken!

Die Idee ist einfach:

- Bekleben Sie einen mittleren Schuhkarton, Deckel und Boden separat mit Geschenkpapier.
- Wählen Sie neue Geschenke für einen Buben oder ein Mädchen in den Altersgruppen 2–4, 5–9 oder 10–14 Jahren.
- Füllen Sie die Schuhschachtel mit Kleidung, Spielzeug, Schulsachen, Hygieneartikel und Süßigkeiten. Über einen persönlichen Gruß oder ein Foto freuen sich die Kinder besonders.
- Geben Sie ihn bis 15 November im Pfarramt oder bei Schuhmode Peterseil ab.
- Bitte helfen Sie mit 6 Euro die Kosten für Abwicklung und Transport zu decken. Einfach überweisen oder bar in den Karton legen.

Jede einzelne Schuhschachtel vermittelt einem Kind in Not: Da ist jemand, der an dich denkt. Der sich Zeit nimmt, dir eine Freude zu bereiten und sagt: du bist wichtig und geliebt.

Wollen Sie sich beteiligen?

Nähere Infos und Anregungen finden Sie in den Broschüren oder auf www.weihnachten-im-schuhkarton.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ingrid Schreiber, Tel. (0699) 10 00 55 81.

Radbotschafterin Anna Katharina Pichler

Wer bin ich?

Ich wohne seit 5 Jahren mit meiner großen Patchwork-Familie (meinem Mann, unseren 5 Kindern im Alter von 17, 16, 5, 3 und 1,5 Jahre) im Ortszentrum von Kremsmünster.

Aufgewachsen bin ich in Wien und wohnte anschließend lange in Bad Hall. Momentan sind wir damit beschäftigt unsere Familie und unsere Berufe so gut als möglich zu organisieren. Mein Mann arbeitet als Gesangslehrer in Wels und ich unterrichte in der Volksschule Kirchberg.

Warum fahre ich mit dem Rad?

Ich war vor der Geburt meiner kleinen Kinder regelmäßig in meiner Freizeit sportlich aktiv. Die Bewegung ist mir danach sehr abgegangen. Doch kleine Kinder und Freizeit lassen sich schwer trennen. Ich bin darauf gekommen, dass ich Bewegung in meinen Tagesablauf fix einbinden kann. Und dies geht am Besten mit dem Rad auf Strecken die ich täglich zurücklege. Bei mir ist es der Arbeitsweg nach Kirchberg, die Strecke zum Kindergarten oder der Weg zum Einkaufen.

Für mich ist das Radfahren aber noch viel mehr. Ich sehe es als Luxus und „Zeit für mich“, die ich mir gönne. Es ist meine tägliche „Psychohygiene“.

Wir haben vor knapp 3 Jahren unser Zweitauto verkauft. Stattdessen habe ich mir bei Bikesport in Micheldorf ein E-Bike von Flyer gekauft mit dem ich sehr zufrieden bin. Zusätzlich ist ganzjährig unser „Zweikinder-Radanhänger im Einsatz!“



Kinder und Radfahren schließen einander nicht aus: Radbotschafterin Anna Katharina Pichler

Was bewegt mich?

Uns ist ein nachhaltiger Lebensstil sehr wichtig, darum könnte ich auf das Rad nicht mehr verzichten. Für mich ist die tägliche Bewegung an der frischen Luft ein wichtiger Ausgleich zu meinem dichten Familien- und Berufsalltag.

Gesundheit: 10
(körperlich und psychisch!)
Umwelt: 10
Geld: 6

Ich wünsche mir viel mehr Radfahrer auf unseren Straßen und rücksichtsvollere, langsamere Autofahrer!

Persönlicher Radbotschafter-Tipp:

Probiert es aus und steigt öfter auf das Fahrrad um. Ich bin drauf gekommen, dass ich sehr viel mehr Zeit gewinne und nicht verliere!

Sprechtag der OÖGKK am Gemeindeamt

Haben sie Fragen rund um Versicherungsschutz, Mutterschaftsleistungen, Rezeptgebührenbefreiung, Krankengeld & Co.? Die mobile Kundenbetreuerin der OÖGKK, Frau Andrea Hubinger berät Sie gerne.

Servicestelle Kremsmünster: wöchentlich jeden Mittwoch in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Marktgemeindeamt Kremsmünster, Zimmer 24, 1. Stock, Tel. (0664) 811 58 67.

„Radln hat immer Saison“

Am Marktplatz war neben dem Erntedankfest der Nahversorger am 26. September auch eine Aktion im Rahmen des Autofreien Tages 2014.

Trotz nicht optimalem Wetter nutzten ca. 30 RadfahrerInnen die Chance, kostenlos für ihr Fahrrad einen Winter-Fit-Check durchführen zu lassen.

Der Kremsmünsterer Jürgen Horny schraubte und schmierte persönlich.

Konnte etwas nicht vor Ort repariert werden, bot er an, das Rad nach Micheldorf mitzunehmen, und nach erfolgter Reparatur wieder zu liefern. Das Mitnahmeangebot steht übrigens das ganze Jahr zur Verfügung (0660 49 902 09).

Nebenbei gab es vom Umweltforum noch Infomaterial zu Verkehrsvorschriften, Sicherheitstipps und anderes Wissenswertes.



Winter-Radcheck durch Jürgen Horny

Praxisakademie „einfach besser sanieren“

„Ich wollte mein Haus sanieren, wusste aber nicht wie. Ich habe auch schon von vielen Bekannten gehört, dass etwas schief gegangen ist. Ich wusste auch nicht, welche Normen es gibt. Im Seminar habe ich gelernt, wie ich eine Sanierung erfolgreich und ohne Ärger durchführen kann.“, erzählt ein Seminarteilnehmer.

Bei Diskussionen im Zuge von Veranstaltungen der „Leaderregion Traunviertler Alpenvorland“ mit Menschen, die in Ihr Haus investieren wollen, haben wir als Leaderregion eine sehr große Unsicherheit hinsichtlich des Nutzens und der Qualität von thermischer Sanierung wahrgenommen. Diese Unsicherheit hat oftmals zur Konsequenz, dass Häuser nicht saniert werden und das Geld weiterhin für hohen Energieverbrauch verschwendet wird.

Daher will die „Leaderregion Traunviertler Alpenvorland“ als Energiemodellregion eine umfassende und Fachgrenzen überschreitende Weiterbildung für die investitionsbereiten Bauherren und ausführenden Professionisten rund um das Themenfeld „energetische Sanierung“ anbieten. Das Angebot bestehender Schulungen von Bildungsinstituten zum Thema „Revitalisierung und Sanierung“ in der Region ist eher unspezifisch und sehr theoretisch.

Die Energiemodellregion möchte ein praxisorientiertes und anwenderspe-

zifisches Angebot zur Verfügung stellen. Dazu wurde die Praxisakademie „einfach besser sanieren“ gegründet. Mit der Umsetzung, Entwicklung und Realisierung dieses Weiterbildungsangebotes wurde die ExpertForce e.Gen. beauftragt.

Ziel ist es, die Menschen in der Region mit Wissen auszustatten, um erfolgreich thermische Sanierung zu beauftragen und um qualitätsvolle Partner in der Region für ihre Investition zu finden. Die investierenden Menschen sollen das Beste für Ihr Geld bekommen.

Das Angebot richtet sich an:

- Sanierungsauftraggeber und deren Umfeld, sanierungswillige Bauherren, Energieberater, Experten der Projektfinanzierung (Banken, Geldgeber) und Rechtsberater, Sachverständige für Immobilienbewertung, öffentliche Repräsentanten und Entscheider (z.B. Mitglieder der Bauausschüsse)
- Fachkundige Umsetzer und Lieferanten, Planer (Architekten, technische Büros, Generalunternehmer, Innenarchitekten...), Baumeister, Bautechniker, Bauaufsicht (Bauamt und Bauausschuss), Professionisten im Bau und Baunebengewerbe
- Anbieter und Umsetzer von Haustechnik, Innenausatter und Wohnexperten und „die ganzen Künstler rund um Bau“, Baustofflieferanten, -händler und -verkäufer, Baustoffberater

Es werden Halbtageskurse für Bauherren angeboten, in denen das Thema umfassend und intensiv dargestellt wird. Dabei wird auch auf Fördermöglichkeiten hingewiesen. Weiters bieten wir Kurse für Professionisten und Planer zur fachübergreifenden Weiterbildung an!

Die Kurse sind nach modernem Standard der Erwachsenenbildung konzipiert und werden praxisnah durchgeführt. Die Referenten sind erfahrene Fachleute aus der Praxis.

Termine:

Seminare für Bauherren:
Freitag, 28. November 2014
Freitag, 23. Jänner 2015

Die Termine für Bauhofmitarbeiter, Anbieter und Umsetzer von Haustechnik, Professionisten im Bau und Baunebengewerbe erhalten Sie bei der Leaderregion Traunviertler Alpenvorland (Tel. 0676/88 68 05 11).

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

ExpertForce e.Gen., Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster, Tel. (0720) 59 55 95, office@expertforce.at, www.expertforce.at

Leaderregion Traunviertler Alpenvorland, DI Christian Wolbring, Pfarrhofstraße 1, 4594 Steinbach/Steyr, Tel. 0676/88 68 05 11, energie@leader-alpenvorland.at, <http://www.leader-alpenvorland.at>



Daniel Kirchberger: Erstbesteigung im Tien Shan-Gebirge

Dem Kremsmünsterer Daniel Kirchberger gelang gemeinsam mit Robert Mulser aus Neukirchen/Vöckla und fünf Bergkameraden aus Salzburg und Bayern im August 2014 die Erstbesteigung des 5.664 m hohen Otkrytyj in Kirgistan, an der Grenze zu China.

Die Erstbesteigung eines Berges ist heutzutage ein selten gewordenes Abenteuer, das in Europa in dieser Form eigentlich nicht mehr möglich ist. Aufgrund von Grenzstreitigkeiten aus den Zeiten der ehemaligen Sowjetunion mit China – die sich nach dem Fall des eisernen Vorhanges noch bis heute ziehen – ist inmitten von zahlreichen 6.000er und zwei 7.000er (Kan Tengri und Pik Pobeda) dieser „weiße Fleck“ auf der Karte geblieben.

Nach den Flügen von Wien nach Moskau und weiter nach Bishkek – der Hauptstadt von Kirgistan – erfolgte eine 4-tägige Anreise mittels Kleinbus, Allrad-LKW und Militärhubschrauber ins Basecamp auf 4.150 m. Kirgistan, bei 5,5 Mio. Einwohner fast 3 x so groß wie Österreich, besteht größtenteils nur aus Hochgebirge und Steppe, nur ein kleiner Teil wird landwirtschaftlich genutzt. Diese Flächen dienen der Beweidung durch Schaf-, Ziegen-, Rinder- und Pferdeherden und zum geringen Teil dem Getreideanbau.

Pferde, Kutschen und Eselkarren sind alltägliche Transportmittel, links- und

rechtsgelenkte Autos aus der ganzen Welt und schlechte Straßen sind allgegenwärtig. In den spärlich besiedelten Regionen am Land spielt sich das gesamte Tagesgeschehen und Dorfleben mit den kinderreichen Familien auf der Durchzugsstraße ab. Berge von Wassermelonen, getrocknete Speisefische aus dem Issykkul See – mit über 6.000 km² der größte See Kirgistans, Weintrauben und handgefertigte Textilien werden am Straßenrand feilgeboten.

Daniel Kirchberger im Rückblick:

Das Basecamp (BC) liegt auf einer Seitenmöräne des südlichen Inyltschekgletscher – mit ca. 70 km Länge einer der größten Gletscher ausserhalb der Polarregionen. Die Expedition erfolgte im sogenannten Alpinstil (das heißt ohne Träger, Sherpas und Sauerstoff), sämtliche Ausrüstungsgegenstände (ca. 40 kg/Person) wurden von zu Hause mitgenommen und eigenständig getragen.

Über unser Vorhaben gab es im Vorfeld nur Luftbilder und eine maßstabsgroße Karte. Eine genauere Planung war uns deshalb nicht möglich, da keine Details erkennbar waren und viele Faktoren von den tatsächlichen Verhältnissen und saisonalen bzw. makroklimatischen Bedingungen abhängig war. So konnten wir unser Vorhaben bezüglich Gipfelauswahl, Aufstiegsroute,... erst an Ort und Stelle planen.

Um in die Nähe des unbestiegenen Bergkammes zu gelangen, marschierten wir zuerst 10 km am flachen Gletscher in den oberen Gletscherboden, das durch zahlreiche Spalten, haushohe Eisbrüche und reissende Bäche erschwert wurde. Auf 4.450 m bauten wir unser vorgeschobenes Basecamp (ABC) an einem idyllischen Gletschersee auf. Erst als wir den Bergkamm in den folgenden zwei Tagen von allen drei Seiten erkundet hatten, legten wir die für uns sicherste und einfachste Aufstiegsroute fest.

Am 10. August war es dann soweit. Wir starteten zeitig in der Früh, um noch relativ sicher über den gefährlichen oberen Teil des Gletschers zum Bergfuß zu gelangen. Zwischen riesigen Gletscherbrüchen bauten wir unser Hochlager (HC) auf 4.720 m auf, ruhten uns noch ein paar Stunden aus und brachen nach Mitternacht zum Gipfel auf. Bei Vollmond und hervorragenden Schnee- und Eisverhältnissen stiegen wir rasch höher. Nach sehr steilen und ausgesetzten 950 Höhenmetern erreichten wir am 11. August 2014 um 06:45 rechtzeitig zum Sonnenaufgang den als flache Schneekuppe ausgeprägten Gipfel mit seiner Höhe von 5.664 m.

Der Name des Berges „Otkrytyj“ bedeutet soviel wie „der sich öffnende“ oder „die Entdeckung“.

Wir standen höher als es am europäischen Kontinent möglich ist, um uns herum stehen jedoch noch viele Berge bis 7.500 m Höhe. Ein gewaltiger Ausblick, der uns nur kurz gegönnt war, denn es begann zu schneien... 2 Tage später waren wir wieder zurück im Basecamp auf 4.150 m. Der Erfolg wurde nach russischer Tradition mit Wodka gefeiert.

Die Erstbesteigung wurde vom kirgisischen Bergsteigerverband mit einer Urkunde bestätigt, eine Eintragung in den „Klassifikator“, eine Art Führerliteratur für die zentralasiatischen Gebirge war der Expedition sicher. Nach insgesamt 12 Tagen im „ewigen“ Eis genossen wir noch eine spannende Rückreise mit zahlreichen schönen Momenten im faszinierenden Kirgistan, in einer „anderen Welt“.



Daniel Kirchberger (links) und sein Kollege am Otkrytyj in Kirgistan



Tipps von der Feuerwehr

Advent, Advent der Christbaum brennt!

In diese Situation will mit Sicherheit niemand kommen. Leider sieht die Realität anders aus. Von Beginn der Adventzeit an bis zum Heiligen drei Könige Tag kommt es statistisch zu drei- bis viermal mehr Brandeinsätzen als im restlichen Jahr. Brandauslöser können Kerzen, Sternspritzer, defekte Weihnachtsbeleuchtung und Feuerwerkskörper zu Silvester sein.

Brandversuche in der Vergangenheit zeigten, wie schnell sich ein Brand durch eine unbeaufsichtigte Kerze zu einem Zimmerbrand ausbreiten kann. Innerhalb von 20 Sekunden kann der Baum in Vollbrand stehen. Zu einen vollständigen Zimmerbrand braucht es in den meisten Fällen nur zwei Minuten. Beim Versuch die Brandbekämpfung selber durchzuführen, haben sich schon viele in lebensgefährlichen Situationen gebracht. Besonders dann, wenn es bereits zu einen Zimmer-Vollbrand gekommen ist.

Hier ein paar Tipps, um ein besinnliches Weihnachtsfest zu feiern:

- Achten Sie schon beim Kauf vom Christbaum, dass der Baum nicht ausgetrocknet ist und kaufen Sie diesen erst später um einen „frischeren“ Baum zu ergattern.
- Lagern Sie den Baum zu Hause in einer kühlen Umgebung. Stellen Sie den Baum in einen mit Wasser gefüllten Kübel, um ein vorzeitiges austrocknen zu vermeiden.
- Beim Montieren des Baumes in den Ständer darauf achten, dass dieser einen sicheren Stand aufweist. Stellen Sie den Baum nie auf Teppichböden.
- Stellen Sie den Adventkranz/Christbaum weit genug weg von brennbaren Gegenständen (Vorhängen, Sofa,...), um einen Brand durch Sternspritzer, heruntertropfenden Wachs oder Hitzestrahlung zu verhindern.
- Wenn Sie den Baum mit Kerzen schmücken, achten Sie bitte auf ei-

nen großen Abstand zu den Ästen und Baumschmuck. Noch in einem Abstand von 10 Zentimeter zur Kerzenflamme können Temperaturen von bis zu 350°Celsius auftreten.

- Auch bei der sicheren Beleuchtungsvariante mit elektrischer Beleuchtung darauf achten, dass die Glühlampen keinen Christbaumschmuck oder Äste berühren. Hier können ebenfalls sehr hohe Temperaturen entstehen, welche zu einen Brand führen können.
- Lassen Sie den erleuchteten Baum oder Adventkranz keinesfalls unbeaufsichtigt. Löschen Sie die Kerzen bevor die den Raum verlassen. Lassen Sie Kinder, welche sich in der Nähe des Baumes aufhalten, nie unbeaufsichtigt. Achten Sie auch auf Ihre Haustiere. Diese können den Baum umwerfen oder Äste streifen.
- Stellen Sie einen Wasserkübel und/oder einen Feuerlöscher bereit, um einen Entstehungsbrand rasch ablöschten zu können.
- Zünden Sie die Kerzen am Adventkranz und am Christbaum nach Möglichkeit nicht mehr nach den Dreikönigstag an, da zu diesem Zeitpunkt der Baum/Adventkranz schon stark ausgetrocknet ist.

Falls es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einen Brand kommt, bewahren Sie zu allererst Ruhe! Verständigen Sie sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122. Schließen Sie die Tür zu diesen Raum, um ein Verrauchen des Hauses/Wohnung zu vermeiden und bringen Sie sich in Sicherheit! Weisen Sie die Einsatzkräfte ein um ein rasches Vorgehen zu gewährleisten.

Rufen Sie auch die Feuerwehr, wenn Sie einen Entstehungsbrand selber löschen konnten, damit Sie sicher sein können, dass es keine Glutnester mehr gibt.

Weitere Infos und ein Video zu einen Brandversuch mit einen Christbaum finden Sie auf der Homepage der Feuerwehr Kremsmünster (www.ff-kremsmuenster.at) unter der Rubrik Bürgerservice – Nützliche Tipps.



Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle Kirchdorf

Der Kirchenbeitrag stellt eine unverzichtbare Säule für die Finanzierung der katholischen Kirche dar. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, die verschiedensten Leistungen im sozialen Bereich, in der Seelsorge und in der Erwachsenenbildung weiterhin anbieten zu können. Um den Bewohnern der Marktgemeinde Kremsmünster und Umgebung die Regelung des Kirchenbeitrags zu erleichtern, gibt es wieder einen Sprechtag am

Dienstag, 25. November 2014
von 14:00 bis 18:00 Uhr
im Pfarrheim im Stift Kremsmünster (Clubraum).

Bitte nehmen Sie die letzte Zusendung von der Kirchenbeitragsstelle und alle für die Berechnung notwendigen Unterlagen zur Beitragsregelung mit!

Kirchenbeitragsstelle Kirchdorf
Vorsprachen: Mo, Di, Mi 8–12 Uhr
und Mi auch von 14–17 Uhr
Schiedermayrstraße 19
4560 Kirchdorf
Tel.-Nr.: 07582/62379
Fax: 07582/62379-6
E-Mail: kbst.kirchdorf@dioezese-linz.at

Ein wichtiger Hinweis – Steuer sparen mit dem Kirchenbeitrag: Seit dem Jahr 2012 können € 400,- pro Person und Jahr beim Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden.

Kremsmünsterer Bürger können sich an einer Photovoltaik-Anlage beteiligen

Die Bewohner von Kremsmünster haben die Möglichkeit, sich als Mitglieder der Bürgerbeteiligungsgenossenschaft „BürgerEnergie Traunviertler Alpenvorland e.Gen.“, an den Photovoltaikanlagen bei Rathaus und Kindergarten Hofwiese zu beteiligen.

„BürgerEnergie Traunviertler Alpenvorland e.Gen.“

Die „BürgerEnergie Traunviertler Alpenvorland e.Gen.“ soll es den Gemeinden und ihren engagierten Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, das Thema regionale Energie selbst in die Hand zu nehmen.

Dazu fand am 17. Oktober eine Informationsveranstaltung statt zu der viele interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen. Es besteht noch die Möglichkeit, sich an der Anlage zu beteiligen.

Kontakt für nähere Informationen:

Christian Wolbring, BürgerEnergie

Traunviertler Alpenvorland e.Gen.,

E-Mail: energie@leader-alpenvorland.at, Tel. (0676) 88 68 05 11.



So wird die Photovoltaik-Anlage am Dach des Rathauses aussehen (Fotomontage)

Praktischer Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist Tag und Nacht erreichbar:

Tel. 141
(Rotes Kreuz)

Bei Notfällen wählen Sie bitte Tel. 144

Feiertagsdienst Zahnärzte

von 9 bis 12 Uhr

Datum	Name	Ort	Tel
01.11.	Dr. Robert Franz Kohler	Kirchdorf	(07582) 621 35
02.11.	Dr. Robert Franz Kohler	Kirchdorf	(07582) 621 35
09.11.	Dr. Laszlo Czajlik	Wartberg/Krems	(07587) 69 16
16.11.	Dr. Dietmar Aichberger	Micheldorf	(07582) 634 30
23.11.	Dr. Tilla Baumann	Spital/Pyhrn	(07563) 656
30.11.	Dr. Renate Berger	Kirchdorf/Krems	(07582) 620 72
07.12.	Dr. Romana Medweschek	Kremsmünster	(07583) 537 50
08.12.	Dr. Romana Medweschek	Kremsmünster	(07583) 537 50
14.12.	Dr. Laszlo Czajlik	Wartberg/Krems	(07587) 69 16
21.12.	Dr. Armin Dorninger	Micheldorf	(07582) 625 36
24.12.	Dr. Alexander Ogris	Grünburg	(07257) 71 18
26.12.	Dr. Angelika Häupl	Kremsmünster	(07583) 63 66
28.12.	Dr. Beate Scherrer	Molln	(07584) 792 00
31.12.	Dr. Irina Pramhofer	Schlierbach	(07582) 830 20

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller Ärztedienst	141
Apothekennotruf	1455
Telefonseelsorge	142
Psychosozialer Notdienst	
(rund um die Uhr erreichbar)	(0732) 65 10 15
Feuerwehr-Bereitschaft	
(für "kleinere" Notfälle)	(07583) 70 77-66
Gemeinde-Bereitschaft	
(außerhalb Dienstzeit)	(0664) 524 85 17
Tierkadaver	
(Tierkörperverwertung Regau)	(07672) 294 54

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster

Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, Tel. (07583) 52 55-29, Web: www.kremsmuenster.at/gn, E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at

Fotos: Marktgemeinde Kremsmünster, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Druckerei Mittermüller, Oberrohr 9, 4532 Rohr im Kremstal. Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster. Herstellungsort: 4532 Rohr

Redaktionsschluss: Jänner/Februar 2015: Mittwoch, 3. Dezember 2014